

Deutsche
Bücherei

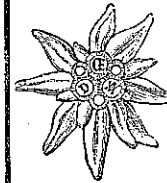
ZA 18536

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17, Schatz-
meister E. Benzki, Fernsprecher
Potsdam 8878. — Geöffnet:
Montag nachm. von 4—6 Uhr,
Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr
Girokasse Potsdam Nr. 326.



Anschrift des Vorsitzenden:
Dr. Martin Herberg, Potsdam,
Waldemarstr. 2. — Anschrift des
Schriftführers: Erich Fromm,
Potsdam, Am Schragen 45
Verantwortlicher Schriftleiter
ist der Vorsitzende.

Nummer 1

Potsdam, Januar 1927

2. Jahrgang

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 19. Januar 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal
der Nicolaigemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes, des Herrn Erich Dürre:
„Das Zillertal und seine Berge“.
2. Verschiedenes.

Für Mitglieder Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1926 frei.
Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1.— RM.

Auf vielseitigen Wunsch findet nach der Sektionsitzung wieder die
Ausgabe von Kaffee statt. Kaffeekarten zum Preise von 0,50 RM. für
die Person sind vorher am Eingang des Saales zu lösen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

Voranzeige.

Alpines Winterfranz'l,

verbunden mit der Feier des 20jährigen Bestehens der Sektion Potsdam,
am Sonnabend, den 5. März 1927,
im Gesellschaftshaus „Alter Fritz“, Zimmerstraße 11.

Der Sektion Potsdam wünscht beizutreten:

Fräulein Käthe Sternberg, Potsdam, Auguste Viktoriastraße Nr. 20,
vorgeschlagen von den Mitgliedern E. Thiele und E. Fromm.

Die Antragstellerin hat sich lt. Satzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Fortsetzung der Artikelfolge (3. Teil) „die Potsdamer Hütte“ von Dr. Martin Herberg erscheint in den Februar-Nachrichten (Nr. 2) der Sektion.

Zusammenstellung

der von den Mitgliedern in der Zeit vom 1. 11. 1925 bis 31. 10. 1926 in den Alpen unternommenen

Bergfahrten und Wanderungen.

Bei einem Gesamt-Mitgliederstande von 444 (A.-Mitgl., B.-Mitgl. und Ehefrauen) wurden Hochtouren unternommen von 79 Mitgliedern.

Als Hochtouren werden gerechnet Gipfel über 2000 m und Übergänge (Joch, Scharten, Pässe) über 1500 m Höhe.

Bestiegen wurden: 158 Gipfel von 2000 bis 3000 m,
78 „ über 3000 m Höhe.

Übergänge wurden ausgeführt: 202 von 1500 bis 3000 m,
37 über 3000 m Höhe.

Davon wurden bei Schifahrten im Winter bestiegen:

6 Gipfel von 2000 bis 3000 m,
1 „ über 3000 m,
12 Pässe von 1500 bis 3000 m,
2 „ über 3000 m Höhe.

Erklärung der Abkürzungen:

Von den beiden hinter dem Namen angegebenen Zahlen bedeutet die erste die Zahl der Gipfel über 2000 m, die zweite die Zahl der Übergänge über 1500 m.

(m. F.) = mit Führer,
(S.) = Schifahrt,
(W.) = Winterfahrt ohne Benutzung von Schiern,
(St.) = Standquartier,
(U.) = Überschreitung.

Die nachfolgende Aufzählung soll unseren Mitgliedern auch für künftig auszuführende Wanderungen einen Anhalt bieten. Es wurden daher Anmarschwege sowie die einzelnen Berggruppen verbindende Talorte aufgenommen. Leider war dies nicht überall möglich, da viele Mitglieder die Rückseite des Vorbrucks für den Fahrtenbericht nicht ausgefüllt haben.

Elisabeth v. Ahlesfeldt. 3. 1. Sonnblick, Gr.-Glockner (m. F.), Franz-Josefs-Höhe, Gr. Burgstall, Riffeltor, Kaprun.
Adolf Ahrens. 4. 6. Heiligenblut, Franz-Josefs-Höhe, Falzaregopass, Cinque Torri, Tre Croci-Pass, Misurinafee. Außer- u. Inner-Raschütz, Brogles-Joch, Regensburger Hütte, Runggaudie. Seiser-alpenhaus, Palaccia, Fassajoch, Forcella di Rodella, Rodella, Sellajoch.
St: Heiligenblut, Cortina, Bozen, St. Ulrich.

Frau Ahrens 0. 2. Wie vor, bis Misurinafee.

Hildegard Barth 1. 4. Apkogel, Feinischjoch, Bieler Höhe, Jamtalhütte, Ochsencharte, Wiesbadener Hütte, Bieler Höhe (sämtlich S.).

Paul Bauer 0. 2. St. Anton, Flegensattel, Schrofenspass, Oberstdorf.

Paul Baumgart 8. 0. Falknis, Matterhorn, Wellenkuppe, Monte Rosa (4 Gipfel), Lyskamm (U.). (m. F.)

Reinhold Beelitz. 3. 7. St: Auland b. Seefeld. Karwendeltal, Hochalpensattel, Spielstjoch, Hohloch, Lamsenjoch, Schwarz-Ursprungstättel, Reither Spitze, Eppzirler Scharte, Gr. Solstein, Hall i. T., Bettelmurshütte, Lafatscher Joch, Speckkar Spitze, Hinterautal, Scharnitz.

Fritz Beinker m. Frau u. Tochter. 1. 2. Tauernhaus Scheidberg, Speiereck, Maltatal, Goggsteig, Karlsbader Hütte, Kerschbaumer Törl, Jochenpass, Lesachtal.

Fritz Bemerich. 2. 5. Reith, Nördlinger Hütte, Reither Spitze, Ursprungstättel, Kreuzjoch, Solsteinhaus, Amtsäge, Samertal, Stempeljoch, Lafatscher Joch, Hallerangerhaus, Bamperloch, Zwergloch, Lamsenjoch, Achensee, Jenbach, Zell a. Z., Gerlostal, Plattenkogel, Krimml, Windautal, Hopfgarten.

Helene und Johanna Birkholz. 0. 3. Brand, Douglasshütte, Verajoch, Schweizerator, Dfenpass, Lindauer Hütte, Schruns, Bregenz, Bodensee.

August Bonnek. 1. 0. Achensee, Erfurter Hütte, Gschollkopf, Erfurter Hütte, Achensee.

Agnes und Marie Büttner. Lofer (St.), Grubhörndl, Lamprechts-ofenlochhöhlen-Fusch (St.): Trauner Alpe, Mayrhofen (St.): Asteegg, Stilluperhaus. Achensee (St.), Tegernsee (St.).

Veranstaltungen der Sondergruppen.

Wandergruppe II

11. 1. 27.: Glienicker Brücke—Griebnitzsee—Rudererheim—Neubabelsberg.

Treffpunkt: Glienicker Brücke, 3 Uhr.

25. 1. 27.: Schützenplatz—Jägerschießstände—Templin—Potsdam.

Treffpunkt: Schützenplatz, 3 Uhr.

Plattlgruppe.

Die Übungsabende haben am 10. d. Mts. wieder begonnen. Sie finden bis auf weiteres alle 14 Tage Montags um 8 Uhr abends im Übungslokal, Gesellschaftshaus „Alter Frik“, Zimmerstraße 10/11, statt.

Alpine Arbeitsgemeinschaft.

Die nächsten Zusammenkünfte der Alpinen Arbeitsgemeinschaft (Einführung in das Lichtbildwesen, Fortsetzung) finden statt am

Donnerstag, den 20. Januar 1927	} pünktlich abends 8 Uhr im Gemeindesaal der Nicolaigemeinde, Hoditzstraße 11.
„ den 27. Januar 1927	
„ den 23. Februar 1927	

„Mitteilungen“ des Deutsch. u. Oest. Alpen-Ver.

Auch für das Jahr 1927 kann eine Belieferung sämtlicher Mitglieder mit den „Mitteilungen“ von der Münchener Zentralstelle aus nicht durchgeführt werden, da die Voraussetzungen dafür (mindestens 100 000 Bezahler) nicht vorliegen. Die Sektion hat nun auf ihre Kosten wie im Vorjahre für die im Bezirk der Potsdamer Postämter wohnenden Sektionsmitglieder die „Mitteilungen“ bestellt. Diejenigen Sektionsmitglieder außerhalb Potsdams, die die „Mitteilungen“ beziehen wollen, müssen die Bestellung bei ihrem zuständigen Postamt aufgeben. Ihnen wird auf Antrag gegen Vorlage der Jahresquittung des Postamts der Sektions-Jahresbeitrag um den Bezugspreis der Mitteilungen ermäßigt.

Die Zeitschrift 1927 muß bei Entrichtung des Jahresbeitrages bestellt und bezahlt werden.

Die Zeitschrift 1926 ist von der Geschäftsstelle abzuholen.

Der BloDIG-Kalender ist für 3,— RM. in der Buchhandlung M. Jäckel, Nauener Straße 42, zu haben.

In der Geschäftsstelle liegen folgende Angebote zur Einsicht aus:

Ski-Kurse des Sportklub Seefeld i. T.

Ski-Kurse, Franz Sagerer, Kirchberg in Tirol.

Verlag Müller & Co. Potsdam,

Roman: „Deutschland, Deutschland“ von Otto Mittler.

F. Schuster, München, Sommer- und Wintersportartikel.

Gebr. Büchner, Bad Tölz, Wintersportartikel.

Mitgliederverzeichnis.

3. Fortsetzung.

Lange, Walter	Kaufmann	Potsdam, Sophienstr. 5
Lange,	Ehefrau eines	„ „
	Kaufmanns	
Lehmann, Johann	Reichsbank-	„ Auguste-Victoria-
	oberinspektor	„ Straße 9
Lehmann, E.	Präsident der	„ Kanal 16—18
	Oberpostdirektion	
Lehmann,	Ehefrau eines	„ „
	Präsidenten	
Lehmann, Hermann	Professor, Studienrat	„ Kronprinzenstr. 12
Lemke, Alfred	Versicherungsbeamter	„ Luisenstraße 49
Lemke,	Ehefrau eines	„ „
	Versicherungsbeamten	
Löwe, Rudolf	Verlagsbuchhändler	„ Kronprinzenstr. 24
Löwe, Ludwig	stud. arch.	„ „
Lange, Paul	Dr., Professor	„ Sophienstr. 20
Lütje, Wilhelm	Major a. D.	„ Hohewegstr. 10
Lüdecke,	Witwe e. Kaufmanns	„ Schwertfegerstr. 10
Lendel, Ernst	Dr. med.	Bornstedt-Mark, Heerstraße
Leuenberg, Alex	Studienassessor	Potsdam, Drevesstr. 1
v. Leyden,	Kaufmann	Berlin-Dahlem,
		Falkenried 18
Maas, Bernhard	Professor	Potsdam, Bergholzer Str. 3
Mahly, Werner	Amtsrat	„ Sophienstr. 10
Mahly, Helene	Ehefrau eines	„ „
	Amtsrats	
Manthey, Alex	Ingenieur	„ Junkerstr. 40
Masius, Charlotte	Lehrerin	„ Nauener Str. 23
Megner, Paul	Buchhalter	„ Junkerstr. 71

Megner, Elli	Chefrau eines Buchhalters	Potsdam, Junkerstr. 71
Michaelis, Paul	Ministerialamtman	„ Leipziger Str. 11
Michaelis, Käthe	Chefrau eines Ministerialamtmanns	„ „
Müller, Paul	Buchhändler	„ Viktoriastr. 80
Müller, Katharina	Lehrerin	„ Französische Str. 23
Menzel, Willi	Ingenieur	„ Schützenstr. 4
Matthias, Venne	Lehrerin	Berlin-Lichterfelde, Mommensenstr. 4
Meinecke, Franz	Bankbeamter	Berlin NW. 5, Havelberger Str. 31
Meyer, Johannes	Akad. Zeichenlehrer	Nowawes, Lutherstr. 2
Meyer, Anna	Chefrau eines Akad. Zeichenlehrers	„ „
Moritz, Else	Postassistent	Berlin-Friedenau, Südwestkorso 5 III
Müller, Martha	Lehrerin	Berlin-Neukölln, Finowstr. 28
Meyer, Thomas-Günther	stud.	Nowawes, Eisenbahnstr. 3
Mertens, Fritz	Dr., Zahnarzt	Potsdam, Brandenburger Straße 48
Neumann, Fritz	Rentier	„ Lindenstr. 17
Niemeyer, Otto	Dr. med., Arzt	„ Schwertfegerstr. 10
Noegel, Elsa	Studienrat	„ Friedrichstr. 14
Noeske, Hermann	Bankdirektor	„ Kronprinzenstr. 34
Noeske,	Chefrau eines Bankdirektors	„ „
Negwer, Max	Apotheker und Fabrikbesitzer	„ Jägerstr. 40
Neuber, Erich	stud. rer. mont.	Bornim, Parkstr. 8
Nielebock, Walter	Ingenieur	Nowawes, Yorkstr. 6
Nielebock, Martha	Chefrau eines Ingenieurs	„ „
Oberbeck, Elisabeth	Lehrerin	Potsdam, Albrechtstr. 6
Oswald, Paul	Bäckermeister	„ Brandenburger Str. 4
Oswald, Charlotte	Chefrau eines Bäckermeisters	„ „
Packheiser, Kurt	Kaufmann	„ Kronprinzenstr. 5
Pauli, Heinrich	Regierungspräsident 3. D.	„ Weissenburgerstr. 16
Pauli, Heinrich	stud. iur.	„ „
Pierenkemper, Gustav	Ingenieur	„ Leipziger Straße 11
Plath, Frieda,	Telegr.-Assistent.	„ Neue Königstr. 100
Poenicke, Otto	Amtsrat	„ Sigismundstr. 4
Protte, Alfred	stud. phil.	„ Bahnhof
Budewell, Martha	Lehrerin	„ Augustastr. 25
Beschel, Vira		Neubabelsberg, Forsth. Haidenhau
Petersen, Wilh.	Verbandsrevisor	Prenzlau, Sedanst. 1

Pflücke, Maximilian	Dr., Chemiker	Potsdam, Kastanienallee
Pflücke,	Chefrau eines Chemikers	„ „
Prehm, Alfred	Regierungsbaurat	Frankfurt (O.), Suttenstr. 511
Puckelwaldt, Hermann	Kaufmann	Berlin D. 17, Bejmestr. 13
Puckelwaldt,	Chefrau eines Kaufmanns	„ „
Quandt, Marie	Lehrerin	Potsdam, Zimmerstr. 7
Quinckardt, Margarete	Sprachlehrerin	„ U. d. Franzöf. Kirche 2
Quirling, Irene	Gewerbelehrerin	„ Luisenstr. 41
Quappe, Edmund	Kaufmann	Nowawes, Charlottenstr. 6
Quappe,	Chefrau eines Kaufmanns	„ „
Radeke, Emma	Lehrerin	Potsdam, Wilhelmplatz 20
Rathmann, Fritz	Dr., Medizinalrat	„ Luisenstr. 72
Rathmann,	Chefrau eines Medizinalrats	„ „
Reimke, Klara	Telegr.-Assistent	„ Viktoriastr. 1
Richter, Ernst	Geh. Rechnungsrat	„ Kl. Weinmeisterstr. 1
Richter, Martha		„ „
Richter, Marianne		„ „
Richter, Gertrud		„ „
Rienow, Ludwig	Oberrealschullehrer	„ Lennéstr. 20
Rienow,	Chefrau eines Oberrealschullehrers	„ „
Rohde, Walter	Reichsbankrat	„ Viktoriastr. 75
Röhrig, Karl	Pfarrer	„ Aug.-Viktoria-Str. 6
Rosenbach, Fritz	Dr., Professor	„ Rapellenbergstr. 7
Rosenbach, Hilde	Chefrau eines Prof.	„ „
Rösler, Franz	Studienrat	„ Charlottenstr. 90
Rösler, Lisa	Chefrau eines Studienrats	„ „
Rheinländer, Paul	Kaufmann	Bornstedt, Victoriastr. 49
Rheinländer, Charlotte	Chefrau eines Kaufmanns	„ „
Ribbe, Max	Hoteller	Berlin SW. 49, Belle Alliance Str. 47
Richter, Marie		Nowawes, Friedrichstr. 15
Rogge,	Landgerichtsrat	Memel, Schuhstr. 7
Runge, Otto	Dr., Oberstudienrat	Nowawes, Umlandstr. 15
Runge,	Chefrau eines Oberstudienrats	„ „
Rosenthal, Walter	1. Bürgermeister	„ Reuterstr. 10
Rosenthal, Elisabeth	Chefrau eines 1. Bürgermeisters	„ „
Ritter, Doris	Frau	Potsdam, Schwertfeger- straße 10
Rohlfing, Theodor	stud. jur.	„ Gr. Weinmeisterstr. 52

Sandner, Ernst	Dentist	Potsdam, Kaiserstr. 2
Schadewald, Margarete		" Reichsarchiv
Schäffer, Julius	Studienrat	" Marienstr. 13
von Schatteburg, Collmann, Hermann	Ministerialamtman	" Margaretenstr. 25
Schauß, Willy	Landgerichtsrat	" Lindenstr. 52
Schauß, Bruno	Kaufmann	" Wollnerstr. 10
Schauß, Emmi	Ehefrau eines Kaufmanns	" "
Schickerra, Ernst	Kaufmann	" Augustastr. 9
Schickerra,	Ehefrau eines Kaufmanns	" "
Schimpke, Hugo	Hofrat	" Luckenwalder Str. 7
Schmidt, Adolf	Dr., Prof. Geh. Regierungsrat	" Telegrafenberg
Schmidt, Walter	Professor	" Viktoriastr. 49
Schmidt,	Ehefrau eines Professors	" "
Schmidt, Willi	Bankprokurist	" Neue Königstr. 95
Schmidt,	Ehefrau eines Bankprokuristen	" "
Schmidtgall, Martin	Stadttrat	" Marienstr. 9
Schmiel, Otto	Oberpostinspektor	" Viktoriastr. 38
Schmiel, Elisabeth	Ehefrau eines Oberpostinspektors	" "
Schneider, Wally	Lehrerin	" Karlstr. 1
Schneider, Margarete		Nowaves, Bülowstr. 6
Schneider, Julius	Ingenteur	" Großbeerenstr. 163
Scholten, Otto	Dachdeckermeister	Potsdam, Junkerstr. 34
Scholten,	Ehefrau eines Dachdeckermeisters	" "
Schöning, Karl	Hofmaurermeister	" Luisenstr. 74
Schröder,	Dr., Professor	" Roonstr. 3
Schröter, Marie	Lehrerin	" Blicherplatz 4—5
Schulze, Hans	Bankkassierer	" Lenneestr. 43
Schulz, Friedrich	Oberstudienrat a. D.	" Markgrafenstr. 12
Schulze, Felix	Kaufmann	" Neue Königstr. 5
Schulze, Walter	Kaufmann	" Moltkestr. 35
Schwendar, Heinrich	Stadtinspektor	" Leipziger Str 21
Schwendar, Gertrud	Ehefrau eines Stadtinspektors	" "
Schwendar, Margarete	Frau Professor	" Leipziger Straße 21
Seegert, Reinhold	Reichsbankdirektor	" Aug.-Vikt.-Str. 23
Seegert	Ehefrau eines Reichsbankdirektors	" "
Stegert, Erich	Dr., Oberregierungsrat	" Moltkestr. 12a

Buchdruckeret Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11.

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Bereins, e. V.

Geschäftsstelle:
Potsdam, Lindenstr. 17, Schag-
meister G. Bengli, Fernsprecher
Potsdam 3878. — Geöffnet:
Montag nachm. von 4—6 Uhr,
Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr
Girokasse Potsdam Nr. 328.



Anschrift des Vorsitzenden:
Dr. Martin Herberg, Potsdam,
Waldemarstr. 2 • Anschrift des
Schriftführers: Erich Kronin,
Potsdam, Am Schragen 45
Verantwortlicher Schriftleiter
ist der Vorsitzende.

Nummer 2

Potsdam, Februar 1927

2. Jahrgang

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 23. Februar 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal
der Nicolaigemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Lichtbildervortrag der Schriftstellerin Frau Fernanda Ziemann-
Einjtmann, Bremen,
„Fahrten und Wanderungen durch Steiermark“.
2. Verschiedenes.

Für Mitglieder Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1926 frei.
Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1,— RM.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

Voranzeige.

Alpines Winterfranzl,

verbunden mit der Feier des 20jährigen Bestehens der Sektion Potsdam
am Sonnabend, den 5. März 1927,
im Gesellschaftshaus „Alter Fritz“, Zimmerstraße 10—11

Zu dem Fest wird noch besonders eingeladen.

Anschriften einzuladender Gäste sind bis spätestens 15. Februar 1927
der Geschäftsstelle, Lindenstraße 17, mitzuteilen.

Der Sektion Potsdam wünschen beizutreten:

Heinz Beuster, Kaufmann, Potsdam, Hodißstraße 7,
vorge schlagen von den Mitgliedern Frau F. Benzki u. A. Knapp
Magda Wagenitz, Ehefrau eines Lyceal-Oberlehrers, Potsdam,
Alexandrinestraße
vorge schlagen von den Mitgliedern Prof. Walther Schmidt und
Dr. Martin Herberg.

Die Antragsteller haben sich lt. Satzung in der nächsten Sektions-
sitzung bei Aufruf vorzustellen. Die Vorstellung muß auf jeden Fall
innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektions-sitzungen in ihnen statt-
finden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Potsdamer Hütte

von Dr. Martin Herberg.

3. Teil

In den beiden vorangehenden Artikeln habe ich versucht, die No-
wendigkeit eines Hüttenbaues und die dabei für die Sektion heraus-
springenden alpinistischen Vorteile zu schildern. Selbstverständlich ist auf
mir nicht unbekannt, daß die Erreichung des gesteckten Zieles mit Gel-
topfern verknüpft ist. Umsonst ist in unserer Zeit nichts zu haben. Bei
ersten Überlegen mag es sogar scheinen, als ob alle Hoffnungen und Er-
würfe an der leidigen Kostenfrage scheitern sollten. Daß diese Befürchtung
unbegründet ist, soll in nachfolgenden Zeilen gezeigt werden.

Wesentlich für die Preisgestaltung eines Baues in den Alpen ist die
Höhe, in der das Bauwerk errichtet werden soll. Solange der Plan
verfolgt wird, in den Höhenlagen zu bauen, die ich früher schilderte, sind
die Baukosten nur um die Kosten der Weganlage höher als die für einen
gleichen Bau im Tale. Sie betragen im Durchschnitt 10—15% der
Gesamtkosten. Wollten wir uns darauf versteifen, einen alpinen Hotelbau
zu errichten, so dürften allerdings auch in den nächsten 20 Jahren des
Bestehens der Sektion die Mittel zum Bau nicht aufbringbar sein, da die
Zahl unserer Mitglieder nur nach Hunderten zählt. Ein zu groß geplanter
Bau würde daher schon während der Aufbringung der Mittel zum Scheitern
verurteilt sein. Es hindert uns aber niemand, den Bau unseren Kräften
anzupassen. Eifrige Leser der Verhandlungsberichte der Hauptversammlungen
werden einen Weg zur Erleichterung der Kostendeckung darin sehen, daß
wir Beihilfen des Gesamtvereins in Anspruch nehmen könnten. Tun wir
dieses, so sind wir nicht mehr freie Herren auf unserem eigenen Grund und
Boden. Können wir daher den größten Teil unserer Lasten selbst aufbringen,
so lassen sich auch mit wenig Anstrengungen mehr die Restgelder aus
eigener Kraft beschaffen.

Eine allzulange Zeit für die Aufbringung der Mittel anzusetzen, hat
keinen Sinn, da sonst mit zunehmender Zeit wachsende Lauheit plaggreift.
Unsere Sektion begeht in diesem Jahre ihr zwanzigjähriges Stiftungsfest.
Ich halte es nicht für unmöglich, daß zum fünfundsanzigjährigen Bestehen
die Mittel aufgebracht sind und der Grundstein gelegt werden kann.
Rechnen wir mit dem Bau in dem darauffolgenden sechsundzwanzigsten
Jahre, so stünden sechs Jahre für die Geldauffammlung zur Verfügung.
Betragen die Kosten für einen bescheidenen Hüttenbau, der trotz seiner Be-
scheidenheit alle unsere Wünsche zu erfüllen gestattet, 25000 RM., so wären
im Jahre rund 4000 RM. aufzubringen. Jedes Mitglied wird sofort erst
einmal beim Lesen dieser Zahl das kurze Wort: „unmöglich“ ertönen
lassen. Manche, die der Meinung waren, einen normalen Sektions-
vorsitzenden gewählt zu haben, werden ihre Meinung nach dem Gegenteil
berichtigen wollen. Sie seien herzlich gebeten, mich zwar einen gräßlichen
Optimisten zu schelten, im übrigen jedoch mir noch bis zum Schluß des
Artikels Gefolgschaft zu leisten. Bei einem ungefähren Mitgliederstande
von 350 zahlenden Mitgliedern würden bei einer monatlichen Gabe von
1 RM. je Mitglied $350 \times 12 = 3900$ RM. je Jahr zusammenkommen.
Dieser Betrag sollte uns nicht gegen die Idee des Hüttenbaues einnehmen.
Es sind in jeder Woche ganze 25 Pfennige! Wir sind gewöhnt, für
Dinge, die einen Vergleich mit unserem Unternehmen nicht aushalten
können, mehr Geld auszugeben. Wer gerne mit der Straßenbahn fährt,
laufe zu Gunsten der Sektion einmal eine 10- und einmal eine 15-Pfennig-
Strecke. Es wird ihm zwei Spaziergänge, einer Zeitverlust von einer
Viertelstunde und die Freude am mühelosen Einsparen der Hüttengabe
eintragen. Man erspare mir, weitere Beispiele anzuführen, die zu ver-
mehrten niemanden schwer fallen wird. Nur ein Rat sei noch gegeben:
man beschaffe sich eine Sparbüchse und veräume nicht den monatlichen
Gang zum Schatzmeister!

Die Größe des in der Angelegenheit der Potsdamer Hütte zu fassenden Entschlusses bringt es mit sich, daß er nicht von heute auf morgen erfolgt. Jedes einsichtige Sektionsmitglied wird jedoch, was ich fest hoffe, schon selbst ähnliche Überlegungen angestellt haben. Denken wir nicht nur an uns, sondern an die, die die Zukunft unseres Volkes sind, und wenden wir auf unser alpines Streben jenen Vers Mar Bowers an:

„Pflanz einen Baum, und kannst du auch nicht ahnen,
Wer unter seinem Schatten tanzt;
Bedenke Mensch, es haben deine Ahnen,
Eh' sie dich kannten, auch für dich gepflanzt.“

Die Sektion betrauert den Tod ihres Mitgliedes,

des Pfarrers der Erlösergemeinde

Karl Röhrig

† 7. 1. 1927.

Ehre seinem Andenken!

Veranstaltungen der Sondergruppen. Wandergruppe II.

- Dienstag, den 8. 2.: Alleestraße — Neuer Garten — Villa Alexander
Nedlitz — Potsdam;
Treffpunkt um 3 Uhr, Ende Alleestr., Artilleriedenkmal.
- Dienstag, den 22. 2.: Glienicker Brücke — Nikolskoe — Havelack
Wannsee;
Treffpunkt um 3 Uhr, Gl. Brücke.
- Dienstag, den 8. 3.: Lange Brücke — Plantagenhaus — Rehbrücke
Dremitz — Nowawes;
Treffpunkt um 3 Uhr, Lange Brücke.
- Dienstag, den 22. 3.: Schützenplatz — Kl. Ravensberg — Moosfenn
Templin — Potsdam;
Treffpunkt um 3 Uhr, Schützenplatz.

Gymnastik.

Bei genügender Beteiligung soll ein Kursus in alpiner Gymnastik eingerichtet werden mit dem Zweck, den Körper auch in der turenarmen Zeit durch geregelte Übungen leistungsfähig zu erhalten.

Eine Liste zur Einzeichnung liegt in der Geschäftsstelle aus. Mitglieder, die sich an der Leitung des Kursus beteiligen können und wollen, werden gebeten, dies besonders zu bemerken.

Die bestellten Jahrbücher 1926 sind bis Ende Februar von der Geschäftsstelle abzuholen. Nicht abverlangte Bücher werden am 1. 3. 1927 der Bücherei als Eigentum überwiesen.

Bergfahrten und Wanderungen.

Druckfehlerberichtigung:

Agnes und Marie Büttner. Lofer (St.), Grubhörndl, Lamprechts-
ofenlochhöhlen. Fusch (St.), Trauner Alpe. Mayrhofen (St.), Aftegg,
Stillupershaus. Achensee (St.), Tegernsee (St.).

1. Fortsetzung.

- Hermann Collmann v. Schatteburg. Jenner, Untersberg, Wagnmann-
haus.
- Herbert Devantier. 1. 5. Galtür, Alpkogel, Zeinisjoch. Bielerhöhe,
Madlener Haus. Jamtalhütte, Obere Ochsencharte, Wiesbadener
Hütte. (Sämtlich S.).
- Erika Dornbusch. 2. 4. Stubaital, Franz Senn-Hütte. Waldrast-Jöchl.
Sellaajoch, Rodella, Fassajoch, Tierjer Alpsjoch, Seiser Alpe, Schlern,
Kastelruth.
- Erich Dürre. 12. 7. Salzburg, Berchtesgaden, Purtschellerhaus, Hoher
Göll (bis 2200 m), Königssee, Sagereckerwand, Funtensee-Hütte,
Riemannshaus, Sommerstein, Ramsfelder Scharte, Zell a. See, Ferleiten,
Mainzer Hütte, Hohe Dock (bis 3100 m, vereist), Remschartel,
Bockkarscharte, Oberwalder Hütte, Glocknerhaus, Berger Törl, Kals,
Matrei i. D., Prager Hütte, Hinterer Kesselkopf, Benedigercharte,
Gr. Benediger, Zwischen-Sulzbachlörl, Kürfinger Hütte, Neukirchen,
Wildkogel, Filzenhöhe, Braunkogel, Frühmesser, Graslettkopf, Laub-
kogel, Schöntaljöchl, Gr. Kettenstein, Kirchberg i. T.
- Gustav Ehler. 1. 3. Gamskarkogel, Hüttenkogel, Palfnerscharte,
Tischkogel.
- Paul Erdmann. 2. 4. Ob.-Mädelejoch, Krottenkopfscharte, Oberlahms-
spitze, Flarschjoch, Scheibler, Kuchenjoch.
- Erich Fromm. 7. 13. Gröbner Tal, Regensburger Hütte (St.), Panajoch,
Scheda, Mittagsscharte, Saß Rigais, Steviajoch, Porta, Torkofel,
Stevianadel (bis auf 6 m), Pela de Vit, St. Sylvestre. Brenner,
Tuger Joch, Steinernes Lamm, Geraer Hütte. Brenner, Innsbruck,
Reitherspitze (Nordwand). Ursprungstattel, Kreuzjoch, Solsteinhaus,
Gr. Solstein, Amtsfäße, Stempeljoch, Lafatscher Joch, Hallerangerhaus,
Lafatscher Joch, Bettelwurzshütte, Hall i. T.
- Irmgard Glauert-Rietdorf. 5. 6. Regensburger Hütte (St.),
Panajoch, Scheda, Mittagsscharte, Saß Rigais, Porta, Torkofel,
Steviajoch, Pela de Vit, St. Sylvestre. Matrei a. B., Maria
Waldrast, Serlespitze, Fulpmes.
- Karl Gottwald. 3. — Anreise: Zürich, Zug, Rigi-Kulm, Vierwald-
stätter See, Bern, Genfer See, Chamonix, Zermatt (St.). Schwarzsee,

Hörnli, Gornergrat, Schönbühlhütte, Betempshütte, Monte Rosa (Dufourspitze, m. F.), Betempshütte — Gandeggshütte (m. F.) Breithorn (m. F.). Rückreise: Oberalppaß, Feldkirch.

Frau Klara-Lotte Gottwald. 1. — Wie vor, bis Betempshütte

Kurt Halledt und Frau. 8. 2. Scharniz, Karwendelhaus, Falkenhütte Hohloch, Lamsenjoch, Schwaz. Stubaital, Hoher Burgstall, Nürnberger Hütte, Maierpiße, Wilder Freiger, Becherhaus, Wilder Pfaff Zuckerhüttl, Hildesheimer Hütte, Vent, Breslauer Hütte, Wildspitze (A.). Vernagthütte, Fluchkogel, Brandenburger Haus, Gepatschhaus Feuchten. (Vom Wilden Freiger ab m. F.)

Anneliese Hamann. 5. 16. Scharniz, Karwendelhaus, Hochalpenjattel, Spieklisjoch, Hohloch, Lamsenjoch, Falzturnalp, Pertisau. St. Ulrich, Außer Raschöb, Flißscharte, Broglescharte, Franz Schläter-Hütte, Kreuzkofeljoch, Sobutsch, Panajoch, Regensburger Hütte, La Pizze, St. Christina, Plan, Grödnertal, Sellajoch, Rodella, Fassajoch, Palazzia, Seiseralpenhaus, Mollignonpaß, Grasleitenhütte, Grasleitenpaß, Bajolethhütte, Winkelturm (m. F.), Santnerpaß (m. F.), Kölner Hütte, Karersee, Bozen.

Rudolf Heine. 5. 2. Vent, Hochjoch, Schöne Aussicht, Weißkugel (A. m. F.), Brandenburger Haus, Vernagthütte, Wildspitze (A. m. F.), Breslauer Hütte, Vent, Ramolkogel (m. F.), Ramolhaus, Gurgl, Zwieselstein, Hildesheimer Hütte, Zuckerhüttl (m. F.), Dresdner Hütte, Neustift, Innsbruck, St. Jodok, Geraer Hütte, Alpeiner Scharte, Dominikushütte, Furttschaglhaus, Schönbichler Horn, Berliner Hütte, Breitlahner.

Paul Heinrich. Schifahrten. 5. 5. Seefeld (St.), Maria Waldrast (St.), Waldrastjoch. Galtür (St.), Alpkogel, Zeinisjoch. Mittl. Fluhspitze. Wiesbadener Hütte, Bieler Höhe, Piz Buin (m. F.), Fuorkla del Confin (m. F.), Silvrettapaß (m. F.), Rote Furka (m. F.), Bieler Höhe, Wiesbadener Hütte.

Sommerfahrt. 12. 7. Königssee, Sagerackerwand, Funtenseehütte, Riemannshaus, Sommerstein, Ramsfelder Scharte, Zell a. See, Ferleiten, Mainzer Hütte, Hohe Dock (bis 3100 m, vereist), Remsschartel, Bockarscharte, Oberwalder Hütte, Glocknerhaus, Berger Törl, Kals, Matrei i. D., Prager Hütte, Hinterer Kesselkopf, Venedigerscharte, Gr. Venediger, Zwischenfulzbachtörl, Kürsfinger Hütte, Neukirchen, Wildkogel, Filzenhöhe, Braunkogel, Frühmesser, Grasleitkopf, Laubkogel, Schöntaljoch, Gr. Kettenstein, Kirchberg i. T., Wörgl, Ruffstein, Raifertal.

Katharina Hennicke. 0. 1. Arabba, Pordoi-Joch, Cortina, Toblach, Fischleinboden, Toblach, Prager Wildsee, Zell a. S., Rapruner Tal, Rainerhütte.

Karl Herrmann u. Frau. 0. 1. Bozen (St.), Sellajoch, Lugano (St.), Brunnen (St.).

Mitgliederverzeichnis.

4. Fortsetzung und Schluß.

Siegert	Ehefrau eines Oberregierungsrats	Potsdam, Moltkestr. 12a
Siegfried, Hans	Dr., Zahnarzt	„ Schloßstr. 1
Sieradz, Franz	Bürovorsteher	„ Neue Königstr. 2
Sommer, Herbert	Bankbeamter	„ Alte Königstr. 21
Sommer,	Ehefrau eines Bankbeamten	„ „
Sommer, Irene		„ Viktoriastr. 11
Sperling, Wilhelm	Eisenbahninspektor	„ Moltkestr. 21
Sperling,	Ehefrau eines Eisenbahninspektors	„ „
Suajius, Anton	Oberst a. D.	„ Wollnerstr. 1
Stelle, Hans	can. ing.	„ Schützenstr. 4a
Schattschneider, Ernst	Ministerial- oberregistrator	Bornstedt, Viktoriastr. 10
Schattschneider, Lotte	Ehefrau e. Ministerial- oberregistrator	„ „
Schulze, Heinrich	Dr., Zahnarzt	Nowawes, Zietenstr. 3
Senkpiehl,	Dr., Amtsgerichtsrat	Werder, Haus Glindower Eck
Senkpiehl, Richard	Schüler	„ „
Senkpiehl, Johanna	Schülerin	„ „
Simon, Kurt	Dr., Chemiker	München, Jmplerstr. 56
Sommer, Gertrud	Studienrat	Bln.-Richterfelde, Stubenrauchstr. 12
Stampehl, Hedda	Ehefrau eines Kaufmanns	Bln. SO 16, Schmidstr. 2
Strecker,	Major	Potsdam, Moltkestr. 27
Schmidt, Wilhelm	Reichsb.-Obersekr.	„ Drevesstr. 1
Schmidt, Margarete	Ehefrau eines Reichsb.-Obersekr.	„ „
Stachowicz, Charlotte	Studienrat	Bln.-Südende, Mittelstr. 15
v. Taysen, Adalbert	Oberleutnant	Potsdam, Gardes du Corpsstr. 20
Tiele, Elin		„ Neue Königstr. 95a
Timm, Erich	Oberschullehrer	„ Schockstr. 19
Törlitz, Elisabeth	Lehrerin	„ Lennestr. 74
Trautmann, Walter	Studienrat	„ Luitzenstr. 63
Typke, Max	Dr., Sanitätsrat	„ Kronprinzenstr. 7
Typke,	Ehefrau eines Sanitätsrates	„ „
Tapper,	Studienrat	Berlin-Steglitz, Humboldtstr. 14
Uebe, Theodor	Dr.,	Potsdam, Viktoriastr. 37
Wenzki, Ernst	Tierarzt	„ Lindenstr. 17

Benzki, Frieda	Ehefrau eines Tierarztes	Potsdam, Lindenstr. 17
Benzki, Ernst	Kaufmann	" "
Boelker, Otto	Ministerialamtmann	" Zeppelinstr. 14
Boelker, Hedda	"	" "
Boigt, Marie	Geschäftsinhaberin	" Französische Kirche 2
Boigt, Oskar	Stadtoberrentmeister	" Blücherplatz 3
Boigt, Herbert	"	" Heinrichstr. 39
Bogel, Herta	Ehefrau	Frankfurt a. Main, Bockenheimer Landstr. 134
Bortisch, Reinhold	Banbeamter	Berlin-Lichterfelde-West, Curtiusstr. 48
Bortisch, Renne	Ehefrau eines Bankbeamten	" "
Wagenitz Hermann	Oberschullehrer	Potsdam, Alexandrinenstr. 1
Wagler, Gotthard	Bankvorsteher	" Mehstr. 10
Wagler,	Ehefrau eines Bankvorstehers	" "
Weber, Albin	Spediteur	" Brauerstr. 4
Weber,	Ehefrau eines Spediteurs	" "
Wennrich, Ernst	Organist	Potsdam, Vitoriastr. 4
Werner, Elisabeth	Lehrerin	" Zimmerstr. 7
Werner, Richard	Studienrat	" Spandauer Str. 6
Widenmann, August	Dr., Professor Generalarzt	" Bismarckstr. 12
Widenmann, Anita	"	" "
Widenmann, Helene	"	" "
Widenmann, Hildegard	"	" "
Witte, Ernst	Dr., Reg.-Dir. i. R.	" Neue Königstr. 17b
Wollbrandt, Eduard	Ministerialamtmann	" Aug.-Viktor.-Str. 18
Wollbrandt,	Ehefrau eines Ministerialamtmanns	" "
Winzerling,	Dr., Ministerialrat	" Spandauer Str. 23
Weise, Walter	Vermessungsrat	" Neue Königstr. 125
Weise, Paula	Ehefrau eines Vermessungsrats	" "
Wieloch, Georg	Ingenieur	Berlin-Johannisthal, Kaiserstr. 15
Wieloch,	Ehefrau eines Ingenieurs	" "
Wiese, Erna	Lehrerin	Nomaves, Schulstr. 5
Wackwitz,	Dr., Studienrat	Berlin-Friedenau, Kaiser-Wilhelm-Platz 9
Werner, Friedrich	Postrat	Potsdam, N. Königstr. 69
Werner, Charlotte	Ehefrau eines Postrats	" "
Westphal, Barbara	"	" Neue Königstr. 29

Westphal, Dorothea	stud. phil.	Potsdam, N. Königstr. 29
Westphal, Cäcilie	"	" "
Zeitschel, Hanna	Studienassessor	" Behlertstr. 33
Zielenziger, Julius	Kaufmann	" Burggrafenstr. 34
Zillmer, Erich	Zeichner	" Luisenstr. 59
Zur, Guido	Fabrikant	" Waldemarstr. 6
Zwicker, Hans	Stadtlältester, Stadtrat i. R.	" Am Bassin 6
Zwicker,	Ehefrau eines Stadtlältesten	" "

Änderungen

a) Es sind zu streichen:

Niemeyer, Otto	Dr. med., Arzt	Potsd., Schwertfegerstr. 10
Lübecke,	Witwe	" 8 Ecken

b) Es ist nachzutragen:

Nienkirchen, Marie	Witwe e. Professors	" Wollnerstr. 1
--------------------	---------------------	-----------------

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial-Loden-Geschäft



Wintersport-
Bekleidung u.
= Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweater, Mützen, lange
Winterstutzen, Mars-Wickel-
Gamaschen, Kamelhaar- und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

Schneeschuhe nur ausgesucht
schöne Hölzer

Eschenrodel von prachtvollem Bau

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams-
und Wildleder-Hosen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,
Mieder — Silberschmuck



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schag- meister C. Bengt, Fernsprecher Potsdam 3878. — Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr</p>		<p>Anschrift des Vorstehenden: Dr. Martin Herberg, Potsdam, Waldemarstr. 2, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Bücherwirts (zugleich stellv. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margarethenstr. 2, des Fahrtenwirts: Erich Dürre, Potsdam, Zimmerstr. 9.</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hobißstr. 11, (Nico- lai-Gemeindefaal). Geöffnet jäh. Donnerstag von 6—7 Uhr.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>
<p>Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		

Nummer 3

Potsdam, März 1927

2. Jahrgang

Sektionsitzung

am Dienstag, den 22. März 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal
der Nicolaigemeinde, Hobißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Rugg-Triest
„Aus dem Leben eines Bergsteigers“

Für Mitglieder Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte frei.
Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1,— RM.

Der Sektion wünschen beizutreten:

Eisenbahn-Bauinspektor Claus Jöhnk, Potsdam, Gr. Fischerstr. 13, und
Chefrau Gertrud Jöhnk, Potsdam, Gr. Fischerstr. 13,
beide vorgeschlagen von den Mitgliedern Richard Franz und
Dr. Arthur Klesse;
Lehrer Georg Priebe, Nowames, Großbeeren-Str. 27,
vorgeschlagen von den Mitgliedern Theodora Gorke und
Dr. Curt Hoffmann;
Lehrerin Dora-Lotte Pehhold, Potsdam, Saarmunder Str. 13,
vorgeschlagen von den Mitgliedern Reinhold Veeltz u. Elfa Noegel.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

Die Antragsteller haben sich lt. Satzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Sie werden gebeten, in der ersten Reihe Platz zu nehmen und bei Namensaufruf vorzutreten. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Durch Beschluß des Vorstandes vom 23. Februar 1927 ist aufgenommen:

Räthe Sternberg, Potsdam, Auguste-Viktoria-Str. 20.

Veranstaltungen der Sondergruppen.

Wandergruppe II.

Dienstag, 8. 3.: Lange Brücke — Plantagenhaus — Rehbrücke — Dremiß
Nowawes.

Treffpunkt: 3 Uhr, Lange Brücke.

Dienstag, 22. 3.: Schützenplatz — Kl. Ravensberg — Moosfenn — Templin
Potsdam.

Treffpunkt: 3 Uhr, Schützenplatz.

Dienstag, 29. 3.: Gr. Fontäne — Neues Palais — Lindstedt — Düsener Teich
Herzberg — Zachelsberg — Golm — Eiche — Sanssouci.

Treffpunkt: 3 Uhr, Gr. Fontäne.

Dienstag, 12. 4.: Kastanienallee — Wildpark — Ruhfortdamm — Golm
Eiche — Potsdam.

Treffpunkt: 3 Uhr, Kastanienallee.

Dienstag, 26. 4.: Schützenplatz — Brauhausberg — Teufelssee — Bergholz
Rehbrücke — Potsdam.

Treffpunkt: 3 Uhr, Schützenplatz.

Bergfahrten und Wanderungen.

2. Fortsetzung.

Eily Hoppe. 2. 2. Gauer Tal, Lindauer Hütte, Sfenpaß, Berajöchl,
Douglasshütte, Seesaplana, Straßburger Hütte, Brandner Tal,
Wormser Hütte, Kapelljoch, Gattenkirch.

Karl, Margarete und Max-Erich Klepp. 0. 5. Telfes (Stubaital),
Kroneben, Starkenburger Hütte, Seejöchel, Adolf-Pichler-Hütte,
Grünzen i. Sellrain, Gries i. Sellrain, Pragmar, Westfalenhaus,
Winnebachjoch, Winnebachseehütte, Gries i. Sulztal, Längensfeld,
Sölden, Bent, Bernagthütte, Brandenburger Jöchl (m. F.), Kessel-
wandjoch, Brandenburger Haus (m. F.), Rauhenkopfhütte, Gepatsch-
haus (m. F.), Feuchten, Landeck, Stuben, Fleggenpaß, Lech, Warth,
Hochkrumbach, Neßleg, Schrücken, Schopperrau, Au, Mellau,
Bezau, Bodensee.

Außerdem Max-Erich Klepp. 2. 2. Breslauer Hütte, Mitter-
karjoch, Wildspitze, Brochkogeljoch, Bernagthütte (m. F.). Vom
Brandenburger Haus: Fluchtkogel und Kesselwandspitze (m. F.).

Richard Kluge. 1. 6. Ruffstein, Hinterbärenbad, Stripsenjoch, St. Jo-
hann i. T., Rißbüchel, Mitterfäll, Krimml, Rosenthal, Kürsinger Hütte,
Zwischen-Sulzbachjöchl, Venedigerscharte (m. F.), Prager Hütte,
Hint. Kesselkopf, Matrei i. D., Kals-Matreier Törl, Kals, Berger Törl,
Heiligenblut, Franz Josefs-Höhe, Pfandlscharte, Ferleiten, Zell a. See,
Bad Gastein, Schladming, St. Rupert a. Kulm, Austerhütte, Hospürgl-
hütte, Gosau, Hallstatt (Eishöhle), Aussee, Ischl, Gmunden, St. Wolfgang,
Salzburg.

Albert Knappe und Frau. 3. 1. Kreuzeck (Bahnfahrt), Hochalm,
Höllentorkopf, Supfleitensjoch, Hölental, Garmisch (St.). Kramer.
Zugspitze (Bahnfahrt). Wank. Elmau, Schachen, Meilerhütte, Törl-
köpfe, Raintal, Garmisch.

Karl Kolbe und Frau. 2. 1. Bern, Spiez, Randersteg, Gemmi-Paß,
Leukerbad, Zermatt, Gornergrat, Hörnli, Montreux, Genf, Neuchâtel.

Luije Konopazki. 1. 0. Mittenwald (St.). Seefeld, Reitherspitze, Reith.
Schachen, Meilerhütte.

Erich Krüger und Frau. Rampl im Stubaital (St.). Neustift,
Starkenburger Hütte, Hoher Burgstall, Seejöchel, Schlicker Schartl.
Franz-Senn-Hütte. Pinnefer Joch, Innsbrucker Hütte.

Franz Kullmann. 3. 4. Salzburg, Berchtesgaden, Purtschellerhaus,
Königssee, Sagerackermwand, Funtenseehütte, Riemannshaus, Ram-
seider Scharte, Zell a. See, Ferleiten, Mainzer Hütte, Hohe Dock
(bis 3100 m, vereist), Remschartel, Bockarscharte, Oberwalder Hütte,
Blocknerhaus, Berger Törl, Kals, Kienz, Innichen, Fischleimboden,
Innichen, Bruneck (St.). Kronplatz.

Wilhelm Lütje. 1. 1. Jenner, Torrener Joch, Wagnmann (Hocheck).

Rudolf Löwe und Sohn Ludwig. 2. 1. Adolf-Pichler-Hütte, Schlicker
Seespitze, Franz-Senn-Hütte, Rinnennieder, Eisener Fernerkogel.

Werner Mahly und Frau. 3. 2. Hinteres und Vorderes Schöneck,
Eiseepaß (m. F.), Stiller Joch, Dreisprachenspitze.

Charlotte Masius. 3. 15. Hochalpensattel, Spielstjoch, Hohjoch,
Lamsenjoch, Außer-Raschöb, Flißcharte, Broglescharte, Kreuzkofeljoch,
Panajoch, Grödnert Joch, Sellaajoch, Forcella di Rodella, Rodella,
Fassajoch, Palazzia, Malignonpaß, Grasleitenspaß, Tschager Joch.

Günter Mayer. 12. 2. Schönjöchel (Siloretta), Payer-Hütte, Ortler,
Hinterer Grat, Suldenferner, Königspitze, Kreitspitze, Schrötterhorn,
Suldenpitze, Casathütte, Cevedale, Eiseespitze, Bugenpitze, Madritsch-
spitze, Hintere Schöntaufspitze, Schaubachhütte. (Vom Ortler bis
hier m. F.) Hinteresjoch, Weißkugel, Gepatschhaus.

Willy Menzel. 3. 3. Berchtesgaden, Wimbachtal, Funtensee, Riemanns-
haus, Sommerstein, Breithorn, Ramseider Scharte, Saalfelden, Zell
a. See, Gastein, Niederjachsenhaus, Riffelscharte, Sonnblick, Seebichl-
haus, Heiligenblut, Berger Törl, Kals, Kaiser Tauern, Rudolfschütte,
Uttendorf.

Martha Müller. 3. 4. Salzburg, Berchtesgaden, Purtschellerhaus,
Hoher Göll (bis 2200 m), Königssee, Sagerackermwand, Funtensee,
Riemannshaus, Ramseider Scharte, Zell a. See, Ferleiten, Mainzer

Hütte, Hohe Dock (bis 3100 m, vereist), Remschartel, Bockkarscharte, Oberwalder Hütte, Glocknerhaus, Berger Törl, Rals, Lienz, Zell a. See.
Walter Nielebock. 1. O. Wendelstein (W. bei Nacht).

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Sternberg, Käthe, Stenotypistin Potsdam, Auguste-Victoria-Str. 20.

Abgang:

Voelker, Otto, Ministerialamtman, Potsdam, Zeppelinstraße 14,
Mezner, Elli, Ehefrau eines Buchhalters, Potsdam, Junkerstraße 71.

In der letzten Sektionsfigung wurden uns durch einen ausgezeichneten Vortrag und besonders gute Lichtbilder die Schönheiten der „Grünen Steiermark“ vorgeführt. Die Vortragende, Frau Einstmann, fesselte ihre Zuhörer durch Ausführungen über Land und Leute und führte dann auf einer Reise durch das Land in überzeugender Weise die Schönheiten dieses Stückes deutscher Erde vor. Der Vortrag klang aus in dem Liede:

Dieses schöne Land ist mein Heimatland,
Ist mein liebes, schönes Steirerland.

Die Worte unseres Vorsitzenden und der Beifall der Zuhörer mögen die Vortragende davon überzeugt haben, daß sie uns eine genuß- und lehrreiche Stunde geschenkt hat.

Mitteilungen des Vorstandes:

1. Vom 13. bis 15. März ds. Js., abds. von 7—9 u. von 9—11 Uhr finden in Berlin im Langenbeck-Virchowhause, NW 6, Luisenstraße 58/59, Vorführungen des großen Alpenfilms

Im Reiche der ewigen Wunder

(eine Winterbesteigung des Piz Bernina, des höchsten Gipfels der Ostschweiz) statt. Der Eintritt kostet für Mitglieder des D. u. De. A.-V. gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte RM. 1,50, für Gäste RM. 2,00.

Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren.

2. In der Geschäftsstelle ist erhältlich: **Erstliefer der Berge**, Band I, II und III; Preis je Band 1.— RM.

3. **Ältere Jahrgänge der Zeitschrift** sind noch abzugeben. Näheres über Jahrgänge und Preise in der Sektionsbücherei.

4. Eine Liste über „**Gesuchte Tourengefährten**“ soll angelegt werden. Meldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

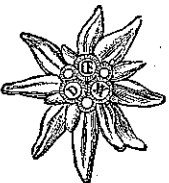
5. In der Geschäftsstelle liegt eine Zeichnungsliste für den **Hüttenbau-fonds** aus. Einmalige und laufende Beiträge werden gern entgegengenommen.

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schatzmeister C. Benßli, Fernsprecher Potsdam 3378. — Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr</p>		<p>Anschrift des stellv. Vorsitzenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Büchertwirts (zugleich stellv. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margarethenstr. 2, des Fahrtenwirts: Erich Dürre, Potsdam, Zimmerstr. 9.</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hodißstr. 111, (Nicolai-Gemeindeaal). Geöffnet jD Donnerstag von 6—7 Uhr.</p>		<p>Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich.</p>
<p>Bankverbindung: Birokassa Potsdam Nr. 326.</p>		

Nummer 4

Potsdam, April 1927

2. Jahrgang

Sektionsfigung

am Mittwoch, den 20. April 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindeaal der Nicolai-gemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. **Lichtbildervortrag** des Herrn Oberstudendirektors S. Werner, Berlin-Wilmersdorf, über

Das Deutschtum Südtirols.

Eintritt nur frei gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1927. Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1,— RM.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, und es ist gut und billig bei ihnen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

Zum Abschied unseres Vorsitzenden.

Unser Vorsitzender, Herr Dr. Herberg, ist durch seine Versetzung nach Arnswalde gezwungen, sein Amt im Vorstande der Sektion niederzulegen.

Die Sektion erleidet durch seinen Abgang einen großen Verlust, denn er hat es in hervorragender Weise verstanden, die Sektion zu einer Gemeinschaft von aktiven bergbegeisterten Alpenvereins-Mitgliedern heranzubilden. Seine vielseitigen Anregungen haben in manchem von uns erst die Liebe zum Bergsteigen geweckt. Seine Lehrkurse über Kartenlesen im Hochgebirge, über erste Hilfe bei Unfällen, über Botanik und über das Lichtbildwesen sowie sein Seilkursus haben durch ihre ständig wachsende Teilnehmerzahl bewiesen, daß für seine Richtung unter den Sektionsmitgliedern Interesse vorhanden war. Der Ausbau der Bücherei, die von Herberg selbst gehaltenen Vorträge und seine Arbeiten im engeren Vorstand zeigten uns den großen Fleiß und die vorbildliche treue Hingabe unseres Vorsitzenden an sein Amt.

Pflicht ist es jetzt für uns, auf dem uns gewiesenen Wege weiter zu arbeiten, den Ausbau der Sektion zu fördern und dabei besonders einer Anregung Herbergs nachzukommen, nämlich den Bau der Potsdamer Hütte durchzuführen. Ein Hüttenbau war schon einmal geplant: ein Sparkassenbuch aus dem Jahre 1923 weist den Betrag von 3953 Mk. auf. Diesen Hüttenbau-Gedanken jetzt wieder aufgegriffen und ihn durch Wort und Tat gefördert zu haben, ist ein großes Verdienst Herbergs.

In der Verfolgung dieses Zieles durch uns soll unser ehemaliger Vorsitzender den Ausdruck aufrichtiger Dankbarkeit und Verehrung erkennen.

Sein Name wird für immer mit der Sektionsgeschichte, im besonderen aber mit dem Hüttenbau verknüpft bleiben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege!

Unser Winterfranzl (Stiftungsfest) am 5. März 27.

Bei der Besprechung unseres Winterfestes können wir uns kurz fassen, hat doch die Potsdamer Tageszeitung schon in ausführlicher Weise das Fest geschildert.

Wer nicht teilgenommen hat, hat viel verloren, wer dabei war, nimmt die Erinnerung mit an ein glänzendes Fest. Aufbau und Verlauf der Veranstaltung ruhten in den bewährten Händen von Schauß und

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

Sperling. Was die Beiden im Verein mit ihren Mitspielern geleistet haben, hat ihnen ungeteiltes Lob und aufrichtigen Dank eingebracht.

Neben den uns befreundeten Plattgruppen der Sektionen Berlin und Hohenzollern und neben Vertretern der Sektion Kurmark ehrten uns durch ihre Teilnahme u. a. Herr Magistratsrat Dr. Bestehorn mit Gattin und Herr Foerster vom Redaktionsstabe der Potsdamer Tageszeitung.

An fünf langen Tafeln saßen in ihren Trachten Sektionsmitglieder und Gäste und boten so im schön geschmückten Saale ein farbenprächtiges Bild. Der Tiroler Landwein brachte Stimmung und Bewegung in die Alpenfreunde, so daß die Redner sich anstrengen mußten, wenn sie sich Gehör verschaffen wollten. Allgemeine Begrüßung, Hinweis auf das Vaterland und die Geschichte der Vereins, das war der Inhalt der offiziellen Reden. Dann kam ein Festspiel, von Sperling verfaßt, mit ihm selbst als Hauptdarsteller. Wie er den Berliner spielte, der immer in ein Seebad gereist war und nun zum ersten Male, wohl ausgerüstet von der Firma Maß in Berlin, in die Alpen fährt, das war großartig und wirklich aus dem Leben gegriffen. Und wie es uns allen ergangen ist, so erging es auch dem Berliner: Die wunderbare Alpenwelt mit ihrem eigenartigen Zauber, dann das Zusammentreffen mit begeisterten Bergsteigern und Bergsteigerinnen der Sektion Potsdam, vor allem aber der liebliche Gesang einer kleinen Fahrtgenossin bekehrten ihn, so daß er sich die Gelegenheit nicht nehmen ließ, den Bau einer Potsdamer Hütte so kräftig zu fördern, daß sie gleich aufgebaut werden konnte. Und nun kam ein ganz origineller Gedanke zur Ausführung. Im Türrahmen der Potsdamer Hütte spannte sich eine Leinwand aus, einer der Potsdamer Bergsteiger sprach über den Werdegang der Sektion und im Lichtbilde wurden alle früheren und jetzt noch tätigen Vorstandsmitglieder gezeigt. Die Überraschung war glänzend gelungen und rauschender Beifall belohnte Verfasser und Darsteller. Nach dem Absingen von Liedern, verfaßt von Schauß, wurde als Symbol der Potsdamer Hütte eine kleine Nachbildung auf dem Wandelbaum in den Saal getragen. Die Enden der Bänder hatten Kinder mit Sammelbüchsen in der Hand. So ging es an den Tafeln entlang und das Klappern der Büchsen gab Zeugnis von den reichlichen Spenden zum Hüttenbaufonds.

Herr Magistratsrat Dr. Bestehorn ergriff dann das Wort und bekannte eine Bereicherung seiner Wissenschaft als Sportdezernent durch den Besuch des Alpenfestes. Er versprach — mit einem etwas vorsichtigen Seitenblick auf den neben ihm sitzenden Stadtkämmerer — uns sein Interesse und seine Unterstützung zuzuwenden zu wollen.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, und es ist gut und billig bei ihnen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

In herzlichen Worten brachten die befreundeten Plattgruppen ihre Glückwünsche dar und wir möchten ihnen auch an dieser Stelle nochmals danken für ihr Erscheinen; ihre Anwesenheit bildete einen Schmuck der Festtafel, ihre Tänze eine wertvolle Bereicherung des Festverlaufes.

Eine Tombola war auch vorhanden. Daß ein Deandl eine Hirschlederne gewann, dafür kann Schauß, der den Tombola-Betrieb leitete, wirklich nichts. Mit Dank müssen wir hier feststellen, daß die Firma Maß in Berlin durch wertvolle Spenden bei der Tombola und auch beim Festspiel die Sektion unterstützt hat.

Dann kam der Tanz! War die Stimmung schon fröhlich, jetzt sah man leuchtende Gesichter. Vater nahm Mutter und der Bua sein Deandl und es wurde gedreht, daß die Röcke flogen. Daß dabei die Deandl recht fest gehalten werden mußten, war ihnen anscheinend gar nicht unlieb. Die befreundeten Plattgruppen traten an und nachdem der Musikantenjörgl seinen Ragenkopf bezogen hatte, klappte es auch mit dem Takt. Unsere eigene Plattgruppe, alle Achtung! Es soll kein Eigenlob sein, aber wir können uns freuen, daß die Gruppe vorwärts gekommen ist. Man sah, daß jeder Bua und jedes Deandl mit Lust und Liebe dabei war. Schade, daß der Plattwarter und seine Lotte das nicht gesehen haben.

Das Fest verlief zu aller Zufriedenheit und selbst des Schatzmeisters ernstes Gesicht zeigte ein freundliches Lächeln, als Schauß und Sperling ihm 330,04 RM. als Überschuß abliefern, die dem Hüttenfonds zugeführt wurden.

Sektionsvortrag am 22. 3. 1927.

Am 22. März hatten wir die Ehre, einen Veteranen des Alpinismus, Herrn Dr. Ruggy, Triest, in unserer Sektionsversammlung zu hören.

Herr Dr. Ruggy bot keinen ausgearbeiteten Vortrag, sondern sprach frei als Älterer zu den Jüngeren, las Stellen aus seinem Buche vor und erläuterte seine herrlichen Lichtbilder.

Die zum Vorlesen gewählten Stellen seines Buches und die Bilderbeschreibungen führten aber zu einer geistigen Verbindung zwischen Redner und Zuhörern, wie sie nur möglich ist, wenn die Worte von Herzen zu Herzen gehen, wenn nicht blos Teilnahme erweckt wird, sondern wenn ein ernstes Mitempfinden und ein Verstehen des vorgetragenen Stoffes vorliegt. Es klang wie eine Mahnung aus dem Vortrage, die Bergkletterei nicht als Sport zu betreiben und nicht nur zu zählen, wieviel Gipfel man erstiegen hat, sondern das Wandern in der herrlichen Alpen-

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

welt als einen Kirchgang in Gottes herrlichem Naturdome anzusehen, zum Himmel zu schauen und in der Sternenwelt das Große und Erhabene zu erkennen, sich umzuschauen und die Schönheit der Umgebung zu erfassen, zur Erde zu blicken und sich an den farbenprächtigen Blumen zu erfreuen oder den gigantischen Kampf zwischen Hochwald und Wettermacht zu bewundern.

So war Herr Dr. Ruggy der Verkünder dieser herrlichen Seite des Bergsportes und alle Zuhörer werden die schönen Vortragsstunden in dankbarer Erinnerung bewahren.

Der Beifall der Mitglieder und die Worte unseres Vorsitzenden mögen Herrn Dr. Ruggy als Beweis dafür dienen, wie sehr wir seinen Vortrag zu schätzen wußten.

Der Sektion wünschen beizutreten:

Marie Lütje, Ehefrau eines Majors a. D., Potsdam, Hohewegstr. 10, vorgeschlagen von den Mitgliedern Prof. Dr. Paul Lange und Franz Kullmann.

Jrmgard Wiese, Lehrerin, Nowawes, Schulstr. 5, vorgeschlagen von den Mitgliedern Joh. Meyer und Erna Wiese.

Die Antragstellerinnen haben sich lt. Satzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Sie werden gebeten, in der ersten Reihe Platz zu nehmen und bei Namensaufruf vorzutreten. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Undernfalls gilt das Aufnahmege such als zurückgezogen.

Wir machen unsere Mitglieder auf die Ankündigung der Firma Maß in Berlin auf der letzten Seite dieses Heftes aufmerksam und empfehlen, beim Ankauf der Bergausrüstung sich an genannte Firma zu wenden. Gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte wird 5% Rabatt gewährt.

Hüttenbau.

Unser Vorsitzender hat in seinen Vorträgen und in Besprechungen in den Sektions-Nachrichten in ernstem Tone, das Festspiel auf unserm Winterkranz! in heiterer Weise darauf hingewiesen, daß die Sektion Potsdam sich bemühen müsse, eine eigene Hütte zu bauen.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, und es ist gut und billig bei ihnen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

Jeder ist auf seinen Bergfahrten in den Hütten anderer Sektionen zu Gast gewesen und weiß, daß er diesen Sektionen und ihren opferwilligen Mitgliedern Dank schuldig ist. Es muß unsere Ehrenpflicht sein, diesen Dank abzustatten und die empfangene Gastfreundschaft zu erwidern. Das können wir nur, wenn wir es möglich machen, im eigenen Heim müde Bergkameraden aufzunehmen. Wir können stolz darauf sein, daß der Name Potsdam in allen Volkskreisen in der ganzen Welt bekannt ist und auch einen guten Klang hat. Wollen wir unsere Stadt im Kreise der Bergfreunde nicht noch bekannter machen durch die Potsdamer Hütte? Müge jeder Einzelne sich erinnern an die Schönheiten, die er auf seinen Bergfahrten genossen hat, und in Dankbarkeit ein Scherflein dem Schatzmeister übergeben als Baustein zur

Potsdamer Hütte! i.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion. Zugang:

Abgang:
Rasfer, Rudolf, Dr. Potsdam, Neue Königstr. 17

Veranstaltungen der Sondergruppen.

Wandergruppe II.

- Dienstag, 10. 5. — Luftschiffhafen, Birschheide, Baumgartenbrück, Geltom,
Treffpunkt: 3 Uhr, Luftschiffhafen (Endstation der Elekt. Strb.).
" 24. 5. — Neuer Garten, Meierei, Überfahrt zum Königswald.
Kömerschanze, Krampnitz, Nedlitz.
Treffpunkt: 3 Uhr, Haupteingang Neuer Garten.
Dienstag, 7. 6. — Neubabelsberg, Kohlhasenbrück, Albrechts-Teerofen,
Machnower Schleuse, Wannsee.
Treffpunkt: Hauptbahnhof, Abfahrt 3:15 Uhr Vorortzug
" 21. 6. — Glienicker Brücke, Griebnitzsee, Rudererheim, Kohl-
hasenbrück, Jagdschloß Stern, Nowawes.
Treffpunkt: 3 Uhr, Glienicker Brücke.

Wanderlustige Mitglieder der Sektion werden gebeten, sich am Treffpunkt einzufinden.

Für eine Tagestour (Schützenplatz, Ravensberg, Wilhelmshorst, Michendorf, Glienitzsee, Ferch) wird ein geeigneter Tag durch Abstimmung festgelegt worden.

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

Alpine Arbeitsgemeinschaft.

Die Zusammenkünfte finden statt am 7. und 28. April, sowie am 5. und 19. Mai, 8 Uhr abends im Gemeindehaus, Hodißstr. 11.

Gymnastik-Kursus.

Die Übungen beginnen am 8. April, 6 Uhr, im Gemeindehaus, Hodißstr. 11. Leichte Kleidung — Kletteranzug — erwünscht, mit leichtem Schuhwerk.

Bergfahrten und Wanderungen.

3. Fortsetzung und Schluß.

- Hermann Nöske und Frau. 2. 2. Piztal, Braunschweiger Hütte, Mittelbergjoch, Wildspitze, Mitterkarjoch, Breslauer Hütte (m. F.), Hinterer Brunnenkogel.
Wilhelm Petersen. 5. 1. Feuchten (St.): Madatschjoch. Gepatschhaus, Rauhenkopfhütte, Weißseespitze (m. F.), Brandenburgerhaus, Fluchtkogel, Rauhenkopfhütte (m. F.), Vorderer Ölgrubenspitze (m. F.), Hafelekaar, Patzcher Kofel.
Frieda Plath. 1. 1. Mittenwalder Hütte, Gamseck. Kreuzeckhaus, Hupfleitenojoch. Rifugio Dante (Magdeburger Hütte). Goffensaß, Rofskopfhütte, Rofskopf, Goffensaß.
Alfred Pprehm. 1. 4. Stripsenojoch. Franz-Josefs-Höhe. Vent, Breslauer Hütte, Mitterkarjoch, Wildspitze (l. m. F.), Vernagthütte, Brandenburger Haus, Sölden, Piztaler Jöchl, Braunschweiger Hütte (m. F.), Piztal.
Margarete Quinckardt. 2. 2. Meiringen, Grimspass, Gletsch, Fiesch, Eggishorn, Rieder alp, Riederfurka, Belalp (m. F.), Brig. Handeres, Arolla, Pas de Chevres. Chamoni, Montanvert, Mer de Glace, Mauvais Pas, Chapeau (m. F.), Chamoni, Mont Brevant, Chamoni.
Dr. Frig Rosenbach und Frau. Zillertal, Berliner Hütte.
Franz Köstler und Frau. 2. 3. Höllental, Hupfleitenojoch, Kreuzeck. Dgtal, Paulshöhe, Winnebachseehütte. Sölden, Brunnenkogel. Gurgl, Ramoljoch, Vent (m. F.), Breslauer Hütte, Vernagthütte, Brandenburger Jöchl (m. F.), Brandenburger Haus, Vernagthütte, Vent.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, und es ist gut und billig bei ihnen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

- Dr. Otto Runge und Frau. 7. 2. Stiffler Joch, Dreisprachenspitze, Tschengler Hochwand, Hintere Schöntausspitze, Vorderes und Hinteres Schöneck, Payerhütte, Ortler (m. F.), Stiffler Joch, Dreisprachenspitze.
- Margarete Schadewald. Kaisertal, Hintenbärenbad. Piztal, Tschachhaus.
- Julius Schäffer. 4. 2. Remptner Hütte, Mädelejoch, Hermann-v. Barth-Hütte, Sittliche Plattenspitze, Ifsenkamm (A. 2 mal), Frederick-Simms-Hütte, Wetterspitze (allein), Lechtal, Mädelejoch, Oberstdorf.
- Wilhelm Schmidt und Frau. 1. 1. Böckstein, Bad Gastein, Villach, Wörther See, Ofstacher See, Dobratsch, Villach, Mauthen, Plöckenpaß, Gailberggattel, Oberdrauburg, Lienz. Kals, Matreier Törl, Matrei i. D.
- Otto Schmiel. 3. 6. Lindauer Hütte, Douglashütte, Cesaplana, Wilkengrat, Silisuna-Hütte, Sulzfluh, Sarotlapaß, Gargellen, Vergaldner Jöchl, Sübinger Hütte, Plattenjoch, Saarbrücker Hütte, Bielerhöhe, Wiesbadener Hütte, Wiesbadener Grätzl, Piz Buin, Tiroler Scharte, Jamtalhütte, Galtür, Zeinisjoch, Partenen.
- Friedrich Schulz. Brunnen, Interlaken, Zermatt (St.), Gornergrat, Täschalp, Findelengletscher, Rhonegletscher.
- Dr. Richard Senkpiehl und Frau. 4. 2. Col de Lantaret, Col du Galbier, Flegere, Brévent (m. F.), Pic Chaussy, La Palette.
- Dr. Kurt Simon. Arzmoosalm und Umgegend (S.).
- Gertrud Sommer. Wien, Semmering, Karalpe.
- Irene Sommer. 0. 1. Lienz, Matrei i. D., Kals-Matreier Törl, Matrei, Bruck-Fusch, Ferleiten, Zell a. S., Innsbruck, Fernpaß, Ehrwald, Garmisch.
- Hedda Stampehl. 7. 4. Schneespitze (m. F.), Kopfkopf, Jausenpaß, Secheda, Saß Rigais (m. F.), Großer Fernedaturm (m. F.), Wasserjoch, La Pizza, Kleine Fernedaspitze, Kreuzkofeljoch, Peitlerkofel.
- Udalbert v. Taysen. 1. 1. Ögtal, Niederjoch, Schnalstal. Payerhütte, Ortler (bis 3300 m).
- Dr. Kurt Tzypke. 2. 7. Berninahospiz, Pontrestina, Fuorkla Murrailg, Bovalhütte, Paß Minor, Val Minor, Diavolezzapaf, Morteratschgletscher, Fuorkla Surley (m. F.), Fuorkla Murrailg (m. F.), Fuorkla Languard, Bovalhütte, Berninapaf, Poschivao, Diavolezzapaf, Morteratsch, Piz Lagalb (A. m. F.). (Sämtlich S.)
- Ernst Benzki jun. 7. 13. Gröbner Tal, Regensburger Hütte (St.), Panajoch, Secheda, Mittagsscharte, Saß Rigais, Steviajoch, Porta, Torkofel, Stevianabel (bis auf 6 m), Bela de Vit, St. Sylvestre. Brenner, Tuger Joch, Steinernes Lamm, Geraer Hütte. Brenner,

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Haft Du an den Hüttenbau gedacht?

- Innsbruck, Reitherspitze (Nordwand). Ursprungstattel, Kreuzjoch, Solsteinhaus, Gr. Solstein, Amtsjäge, Stempeljoch, Lafatscher Joch, Hallerangerhaus, Lafatscher Joch, Bettelwurshütte, Hall i. T.
- Gertha Vogel. 5. 0. Kanzel, Einkerkofel (m. F.), Große Finne (m. F.), Kleine Finne (m. F.), Schluderbach, Monte Cristallo (m. F.), Tre Croci, Cortina.
- Hermann Wagenitz. 1. 2. Kleine Scheidegg, Gemmipaß, Gornergrat, Täschalp.
- Cäcilie Westphal. 4. 4. Mittelberg i. Piztal (St.), Tschachhaus, Ngrubensjoch, Gepatschhaus, Feuchten, Madatschjoch, Riffelsee. Braunschweiger Hütte, Wildspitze, Breslauer Hütte, Bernagthütte, Fluchtkogel, Brandenburger Haus, Weißkugel, Hochjoch, Bernagthütte, Brochkogeljoch, Mittelberg. Braunschweiger Hütte, Mittagkogel Mittelberg.

Berichtigung aus der 2. Fortsetzung:
bei Ely Hoppe lies Gallenkirch statt Gattenkirch.

Die Sektion sucht für ihre Bücherei zu erwerben:

- a) Zeitschriften (Jahrbücher)
1870—1875 (Band I—VI),
1916,
1920,
- b) Mitteilungen 1875—1887 (Band I—XIII),
1891, Nr. 21,
1892—1897,
1901—1902,
1903, Nr. 22, 23, 24,
1904—1906,
1914—1923,
1924, Nr. 1, 3—9, 13.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

- Zeitschriften (Jahrbücher)
1897—1899 (nur geheftet),
1900—1901,
1907—1910,
1921—1923,
1926.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, und es ist gut und billig bei ihnen.

J. C. MATZ / BERLIN C 2

**Erstklassiges
Sondergeschäft
für alpine Ausrüstung
und Bekleidung**

Herren- und Damen-
Lodenbekleidung jeder Art

Mitgliedern der Sektion Potsdam
des D. u. O. A.V. gewähre 5% Rabatt

Gegründet 1829



BRÜDERSTR. 13

J. H. NEUMANN Inhaber:
Frau VENTZ K
Linden- und Brandenburger Straßen-Ecke

Gegründet: 1743 — Tel. 3878

Trikotagen, Wolle, Strümpfe

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schaf- meister E. Benkfi, Fernsprecher Potsdam 3878. — Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr</p>		<p>In Schrift des stellb. Vorsitzenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Bücherwarts (zugleich stellb. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margaretenstr. 2, des Fahrtenwarts: Erich Dürre, Potsdam, Zimmerstr. 9.</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hodißstr. 11, (Nico- lai-Gemeindefaal). Geöffnet jäh. Donnerstag von 6—7 Uhr.</p> <p>Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Für die Schrift- leitung ist der Schriftführer ver- antwortlich.</p>

Nummer 5

Potsdam, Mai 1927

2. Jahrgang

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 18. Mai 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindefaal
der Nicolai-Gemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Hofrats Paul Urban, Sorau, N.-L.,
Mitglied des der Sektion Hohenzollern, Berlin,
Auf Höhenwegen von Salzburg durch die Tauern ins Zillertal.
3. Verschiedenes.

Eintritt nur frei gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte mit Jahres-
marke 1927. Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1,— RM.

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute
durch Euren Besuch!

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Heinz Beuster, Magda Wagenitz,	Kaufmann Ehefrau eines Ingeol.-Oberlehrers	Potsdam, Godigstr. 7, " Alexandrinenstr. 1,
durch Beschluß des Vorstandes vom 6. April 1927 aufgenommen;		
Klaus Jöhnk, Gertrud Jöhnk,	Eisenbahn- Bauinspektor Ehefrau eines Eisenb.-Bauinspektors	Potsdam, Gr. Fischerstr. 13, " "
Georg Priebe, Dora-Lotte Pechhold,	Lehrer Lehrerin	Nowawes, Lindenstr. 74, Potsdam, Saarmunder Straße 13,
durch Beschluß des Vorstandes vom 20. April 1927 aufgenommen.		

Der Sektion wünschen beizutreten:

Dr. Anna-Sophie Herde, Schriftstellerin, Potsdam, Marienstr. 41,
vorge schlagen von den Mitgliedern Albert Blankenstein und
Gertrude Klepp,
Reinhold Fenske, Regierungsrat, und Ehefrau Gertrud Fenske,
Potsdam, Lennestr. 20,
vorge schlagen von den Mitgliedern Werner Mahly und
Ludwig Rienow.

Der Antragsteller bzw. die Antragstellerinnen haben sich lt. Satzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Sie werden gebeten, in der ersten Reihe Platz zu nehmen und bei Namensaufruf vorzutreten. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Barometer-Stand des Hüttenfonds:

1584 RM.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt. Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

Der Potsdamer Hüttenplatz.

Der Bau der Potsdamer Hütte ist dank der Vorarbeit des letzten Jahres nicht mehr in unabsehbare Ferne gerückt. Das Festspiel auf unserem Winterfest hat weite Kreise, die bisher dem Gedanken ziemlich gleichgültig gegenüberstanden, für den Hüttenbau gewonnen. Wir müssen uns nun allmählich darüber klar werden, wo die Hütte errichtet werden könnte. Es kommt dafür nur eine Gegend in Frage, die mit Unterkunftshütten bisher nur spärlich besetzt ist, wo also eine Aufteilung der großen Entfernung von einer bestehenden Hütte zur nächsten erwünscht ist; denn nur dann wird der Besuch der Hütte den Erwartungen entsprechen. Die Nähe großer Sommerfrischen wäre zweckmäßig zu meiden, da den hüttenbesitzenden Sektionen durch das Treiben der Sommergäste, die sich manchmal als Gelegenheitsbergsteiger betätigen wollen, nur Schwierigkeiten erwachsen. Wie bereits Dr. Herberg in seinem Aufsatz „Die Potsdamer Hütte“ darlegte, muß unsere Hütte auch im Winter ohne Lawinengefahr erreichbar sein und eine Winterbewirtschaftung möglich machen. In der Nähe muß ein brauchbares Schigelände vorhanden sein. Im Sommer sollen auch Kletterturen ohne große Anmarschwege bis zum Einstieg gemacht werden können, und schließlich muß die Hütte von Potsdam aus bei Benutzung eines Nachtschnellzuges in etwa 24 Stunden erreichbar sein. Die Wasserversorgung muß durch eine in der Nähe liegende Quelle oder in anderer Weise gesichert sein. Die Erfüllung all dieser Forderungen ist nicht leicht. Als Gebiet dürfte wohl nur der Teil der Alpen in Frage kommen, der zwischen Bodensee und Salzburg liegt und die unmittelbar südlich an die Bahnstrecke Bregenz-Innsbruck-Wörgl-Salzburg angrenzenden Teile noch mit umfaßt, wobei der westliche Teil bereits eine etwas zu lange Anreise erfordert.

Zur Auswahl des bestgeeigneten Platzes ist die Mitarbeit sämtlicher Sektionsmitglieder erforderlich. Wer aus früheren Bergfahrten eine Stelle in der Erinnerung hat, die sich eignen könnte, der bringe in der bevorstehenden Reisezeit das kleine Opfer und besuche sie nochmals. Es läßt sich dies jedenfalls in vielen Fällen ohne wesentliche Änderung des Reiseplanes möglich machen. Dann ergibt sich, ob diese Stelle überhaupt in Frage kommt oder nicht, weil die eine oder andere Voraussetzung fehlt. Wer dieses Jahr in die Alpen reist, möge Ausschau halten nach einem Hüttenplatz und möglichst auch den Grundbesitzer und den Jagdpächter feststellen. Aus den gemachten Vorschlägen kann dann der beste ausgesucht werden, wobei schließlich auch die landschaftlich schöne Lage eines Platzes berücksichtigt werden kann, die zunächst nicht erstes Erfordernis sein darf.

S.

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Sektionsvortrag am 20. 4. 1927.

Unser zweiter Vorsitzender eröffnete die Sektionsitzung mit einem Hinweis auf unsere deutschen Brüder in Südtirol, deren Unterstützung wir alle durch den Besuch dieses schönen Landes und durch Anknüpfung persönlicher Beziehungen mit diesem urdeutschen, von Großstadtideen noch nicht angekränkelten Volksstamme aufnehmen und fördern sollen.

Dieselbe Mahnung hörten wir aus dem Vortrage des Herrn Oberstudiendirektors Werner, der uns nicht den Aufbau und die Schönheit der Alpenwelt vorführte, sondern uns zeigte, von welchen Volksstämmen das Land in frühesten Zeiten bevölkert worden war und wie sich seit Jahrhunderten dort ein germanisches, uns verwandtes Volk im schweren Ringen mit Urwald und Naturgewalt seßhaft gemacht hat. Das Deutschsein zeigte sich in der Anlage der einzelnen Höfe, der Ausführung der Bauten und der geistigen und kulturellen Weiterentwicklung dieses Volksstammes. Es war sehr anregend, durch den Vortragenden diese Schönheiten Südtirols kennen gelernt zu haben und wir müssen ihm danken, daß wir jetzt nicht nur mit Bewunderung die Herrlichkeiten der Natur, sondern auch mit Achtung und Verständnis die Werke der Menschen betrachten.

Besonders wir Potsdamer, die wir durch den Kunstsinne unserer Könige die Schönheiten der darstellenden Kunst täglich vor Augen haben, erblicken aus den Zierlichkeiten und der sorgfältigen Ausführung der Kunstbauten und auch der geistigen Werke der Tiroler, daß es ihnen nicht bloß auf Zweckmäßigkeit ankam, sondern daß sie großen Wert auf die beigegebene Ausschmückung legten. Das zeigt, wie seelenverwandt uns die dortigen Menschen sind, ermahnt uns, ihnen die Hände zu reichen und ihnen zu helfen in dem stolzen Bewußtsein, durch deutsches Wesen mit ihnen verbunden zu sein.

B.

Deutsche, vergeßt eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt. Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Der Sektion Potsdam ins Stammbuch!

Was ein Jäger ohne Hund ist,
Was ein Knödel, der nicht rund ist,
Was ein Winter ohne Reif ist,
Was ein Löwe ohne Schweif ist,
Was ein Wagen ohne Rad ist,
Was ein Kirchturm, der nicht grad' ist,
Was ein Schiff, das ohne Kiel ist,
Was ein Hammer ohne Stiel ist,
Was ein Garten ohne Baum ist,
Was ein Bier, das ohne Schaum ist,
Ist, wenn man sich ein Verein nennt,
Und noch keine Hütte sein nennt.

(Legwarth u. Schönpsflug)

Sondergruppen:

Alpine Arbeitsgemeinschaft.

Die Zusammenkünfte im Mai finden statt am 5. und 19. Mai, abends 8 Uhr, Godtzhstr. 11. Vorausichtlich wird über Höhenmessung gesprochen werden. Die Teilnahme für Mitglieder ist frei.

Wandergruppe II.

Dienstag, 10. 5. — Luftschiffhafen, Birschheide, Baumgartenbrück, Geltow
Treffpunkt: 3 Uhr, Luftschiffhafen (Endstation der Elekt. Strß.)

„ 24. 5. — Neuer Garten, Meierei, Überfahrt zum Königswald,
Römerschanze, Krampnitz, Nedlitz.

Treffpunkt: 3 Uhr, Haupteingang Neuer Garten.

Dienstag, 7. 6. — Neubabelsberg, Kohlhasenbrück, Albrechts-Teerofen,
Machnower Schleuse, Wannsee.

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Abfahrt 3:15 Uhr Vorortzug.

„ 21. 6. — Glienicker Brücke, Griebnitzsee, Rudererheim, Kohl-
hasenbrück, Jagdschloß Stern, Nowawes.

Treffpunkt: 3 Uhr, Glienicker Brücke.

Wanderlustige Mitglieder der Sektion werden gebeten, sich am Treffpunkt einzufinden.

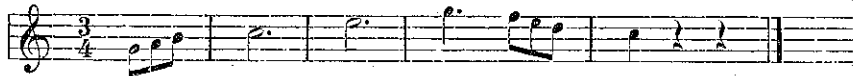
Deutsche, unterstützt eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

Gymnastikkursus.

Übungsstunden am 6., 13., 20. und 27. Mai, abends 6 bis 7 Uhr, Hobitzstr. 11. Neuanmeldungen sind beim Beginn der Übungsstunden erbeten. Die Teilnahme für Mitglieder ist frei.

Plattlgruppe.



Alljährlich, Sommer wie Winter, zieht der große Strom der Bergwanderer nach Süden, um in der erhabenen Natur der Bergwelt die Last und Bürde des Alltags von sich zu werfen und den Staub der Straße abzustreifen, um wieder mit dem Göttlichen Zwiesprache zu halten und sich aus klein-menschlicher Enge zu befreien. Die Zahl der Wanderer, die Jahr für Jahr, körperlich gekräftigt, an Frohsinn und Zuversicht und mit einem Schatz gewaltiger Erinnerungen reicher aus den Bergen heimkehren, wird immer größer; immer kleiner wird der Kreis derer, die blind an der reichen Fundgrube von Schönheiten vorbeiziehen, als welche die Natur sich ihnen auf ihren Fahrten zeigt. Wohl ein jeder bringt aus der Höhe die Erinnerung an das wieder neu erkämpfte Bergglück ins Flachland mit und zehrt an dieser Erinnerung bis zur nächsten Fahrt. Wem glänzen nicht die Augen, wem fließen im Kreise gleichgesinnter Bergkameraden die Worte nicht begeisterter und begeisternder vom Munde im Andenken an die letzte Bergfahrt? Wer empfindet die Weihe des Hochgebirges nicht auch dann noch, wenn er schon längst wieder im Getriebe des Berufes steht? Wer gedenkt nicht gern der Abende auf der Hütte, da zu den Klängen der Zither der Bergler seine einfachen zu Herzen gehenden Volkslieder sang? Wem liegt nicht noch ein Abglanz der Hochstimmung im Herzen, die ein Rasttag in einer kleinen Talherberge

Deutsche, vergeßt eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt. Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Bezahle rechtzeitig Deinen Jahresbeitrag!

unter gleichgesinnten Kameraden bei Klampfenmusik in ihm ausgelöst hat? Wem lacht nicht noch jetzt das Herz vor Freude in Erinnerung an die kernigen Buam und die drallen Deandln beim heimischen Schuhplattler?

In dem Kreise der Bergsteiger, die, im Zeichen des silbernen Edelweiß verbunden, sich in Potsdam zusammengefunden haben, ist jedem Gelegenheit gegeben, unter gleichgesinnten bergbegeisterten Kameraden Erinnerungen und Erlebnisse aus der Bergwelt zu tauschen und Erfahrungen seines Bergsteigerlebens auch für andere nutzbar zu machen; uns aber, die wir jetzt in der Plattlgruppe eine besondere Berggemeinde darstellen, fehlte in der großen Sektion die besondere Betonung der Lebensbejahung und der Lebensfreude, also einer Richtung, die der Kraft und der Energie, die wir in den Bergen schöpfen, von der wir als Talmenschen monatelang zu zehren gezwungen sind, ihr Betätigungsfeld zuweist. Die Erinnerung an die unter den Gebirglern verbrachte Ferienzeit ließ in uns den Gedanken aufkommen, unserer bei ihnen gewonnenen Lebensfreude in ihrer Weise Ausdruck zu verleihen. Was lag näher, als daß wir Bestimmungskameraden uns zum Platteln zusammensanden, zur Ausübung der Tänze, die der Gebirgsbewohner unmittelbar aus der Natur schöpft. Wir leugnen nicht, daß daneben in uns schon lange der Wunsch bestand, der Kenntnis und Pflege alter alpiner Tänze auch in der Sektion Potsdam eine Heimstätte zu schaffen. Jedoch nur ein kleiner, in sich geschlossener Kreis konnte diese Aufgabe lösen, sollte er nicht an der Durchsetzung der Gruppe mit weniger frohgemuten, häurischen und berglerischen Gebräuchen abholden und keckem Scherz unzugänglichen Menschen wieder zu Grunde gehen. Die Gruppe hat sich bisher klein erhalten, zum Nutzen einer festen Geschlossenheit, innigen Kameradschaft und eines ungezwungenen und doch harmonischen Verkehrs untereinander.

Möge es auch in Zukunft so bleiben, möge die Plattl-Gruppe, die in den 2 Jahren ihres Bestehens ihre Existenzberechtigung nachgewiesen hat, für die Mitglieder auch weiter ein Born des Frohsinns, der Lebenslust und ungezwungener Geselligkeit sein!

Freude ist unsere Losung. In unseren Kreis passen daher nur Menschen, denen die Plattlklänge inneres Erlebnis sind; unter uns fühlen sich nur die wohl, denen der nachstehende Spruch unseres A. Dreyer auf den Leib geschrieben ist:

Dös allerbest' bleibt, mirkt's enk nur,
A frischer, sakrischer Hamur.
Wer für den G'ellen hat koan Platz,
Mit dem is's nit, der g'hört der Raß.

E. F.

Deutsche, unterstützt eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Gast Du an den Hüttenbau gedacht?

Die Sektion sucht für ihre Bücherei zu erwerben:

- a) Zeitschriften (Jahrbücher)
 1870—1875 (Band I—VI),
 1916,
 1920,
 b) Mitteilungen 1875—1887 (Band I—XIII),
 1891, Nr. 21,
 1892—1897,
 1901—1902,
 1903, Nr. 22, 23, 24,
 1904—1906,
 1914—1923,
 1924, Nr. 1, 3—9, 13.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

- Zeitschriften (Jahrbücher)
 1897—1899 (nur geheftet),
 1900—1901,
 1907—1910,
 1921—1923,
 1926.



Deutsche, vergeßt eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Buchdruckerei Paul Meher, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schatzmeister E. Benzki, Fernsprecher Potsdam 3878. — Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—11 Uhr</p>		<p>Anschrift des stellv. Vorsitzenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Bücherwarts (zugleich stellv. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margaretenstr. 2, des Fahrtenwarts: Erich Dürre, Potsdam, Zimmerstr. 9.</p>
<p>Bücherei: Potsdam, Hodißstr. 111, (Nicolai-Gemeindsaal). Geöffnet jäh. Donnerstag von 6—7 Uhr. Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich.</p>

Nummer 6

Potsdam, Juni 1927

2. Jahrgang

Sektionsitzung

am Mittwoch, den 15. Juni 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindsaal der Nicolai-Gemeinde, Hodißstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn C. Gottwald

„Im Wallis“

Eintritt nur frei gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1927. Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1,— RM.

Deutsche, vergeßt eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Sektionsvortrag am 18. Mai 1927.

Begeisterte Worte und wundervolle Bilder brachte uns am letzten Vortragsabend Herr Urban und führte uns damit in so manche Gegend, die wir selbst einmal durchwandert, mit eigenen Augen geschaut haben und die in uns die Erinnerung wach riefen an glückliche Wandertage in der wunderbaren Bergeswelt. Es gelang dem Herrn Vortragenden ausgezeichnet, die Zuhörer zu fesseln und ernste und heitere Stimmungen hervorzurufen; ernst durch den Anblick der Berge, heiter durch die prächtig gelungene Aufnahme eines Schweines, das „recht freundlich“ sich der photographischen Platte vorge„legt“ hatte.

Der Hinweis des Herrn Vortragenden, unseren deutschen Brüdern in Tirol die Treue zu halten, wird auf fruchtbareren Boden fallen, wissen wir doch, daß sie ureigentlich in diese wundervolle Alpenwelt gehören und Wald und Berg ergänzen zu dem von uns dankbar angenommenen Gottesgeschenk.

Barometer-Stand des Hüttenfonds:

1773 RM.

Über die Wahl eines passenden Berggefährten

(Eine Lesefrucht)

Bei Viktor von Scheffel findet sich die Übersetzung eines Sendschreibens des Franzesco Petrarca an den Kardinal Giovanni Colonna, die Besteigung des Mont Ventoux betreffend. Darin heißt es bei der Vorbereitung der Bergfahrt:

„Da ich mir aber die Wahl eines Reisegefährten überlegte, schien kaum irgendeiner meiner Freunde allseitig passend dafür; so sehr ist auch unter Nahestehenden jene genaueste Übereinstimmung des Gemütes und der Lebensweise eine seltene; der eine erschien mir säumiger, der andere wachsam, der eine langsamer, der andre schneller, der eine trauriger, der andre fröhlicher, der eine dummer, der andre klüger, als ich wünschte; bei dem einen schreckte mich die Schweigsamkeit, beim andern die Geschwätzigkeit, beim einen seines Leibes Gewicht und Fette, beim andern die Magerkeit und Schwäche; — hier war die kühle Gleichgültigkeit, dort die allzu hitzige Tätigkeit zu bedenken — kurz, was man zu Hause geduldig hinnimmt — denn die Liebe erträgt ja alles, und die Freundschaft weigert sich keiner Last — daselbe wird auf der Reise oftmals erdrückend.“

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Also wog mein Gemüt zarterweise bei diesem Wunsch einer ehrbaren Vergnügung alles ab — ohne Verletzung der Freundschaft, und suchte schweigend alles, was der vorgenommenen Reise lästig werden konnte, fernzuhalten.“

Anm.: Petrarca, Dichter und Vater des Humanismus genannt, 1304—1374. Mont Ventoux 1912 m, Kalkberg, nordöstl. Avignon, Depart. Vaucluse. Der Urtext war leider nicht zugänglich; er steht: Epistol. lib. IV. ep. 49. P. 5.

Das Sektionsabzeichen.

In den folgenden Zeilen möchte ich versuchen eine Aussprache darüber in Gang zu bringen, ob es empfehlenswert sein könnte, ein Sektionsabzeichen zu schaffen oder ob sich die Sektion Potsdam mit dem gewöhnlichen Abzeichen des Hauptvereins begnügen soll. Die dahingehenden Überlegungen sind nicht mehr ganz neu, denn schon verschiedentlich hatte ich Gelegenheit, Mitgliedern unserer Sektion meine Auffassung der Sache vorzutragen. Einen entsprechenden Antrag an den Vorstand reichte ich vor einigen Wochen ein. Da in aller kürzester Zeit die Sommerferien beginnen, so halte ich den Zeitpunkt gerade jetzt für günstig, damit die Zeit bis zum Winter gegebenenfalls in dieser Angelegenheit bestens ausgenutzt werden kann.

Ich gehöre, wie wohl bekannt sein dürfte, durchaus nicht zu den Menschen, die auf den Besitz sonderlich vieler Abzeichen Wert legen. Trotzdem möchte ich mich dafür einsetzen, daß die Sektion Potsdam sich ein eigenes Abzeichen anschafft. Um die Sektion in die Lage zu setzen, ihren hochgesteckten alpinen Zielen ungestört nachgehen zu können, wurde als erster Schritt die Eintragung in das Vereinsregister unternommen. Dann wurden die verschiedenen Gruppen eingerichtet, die es sich zur Aufgabe machten, ihre Mitglieder immer wieder für den Alpinismus zu begeistern und durch die laufenden Übungen so anzuregen, daß sie als allzeit eifrige Verfechter unserer guten Sache dastehen. Ein weiterer gewaltiger Schritt voran war die Einrichtung der Hüttenkasse, in der hoffentlich in wenigen Jahren soviel Geld zusammengekommen sein wird, daß wir zum 25jährigen Bestehen der Sektion den Grundstein zur Hütte legen können. Wollen wir die Hütte haben, so gilt es, unermüdlich dafür zu werben und den Gedanken an die Unausführbarkeit des Planes garnicht aufkommen zu lassen. Die Voraussetzung der Erörterung bildet also der Satz: „Die Hütte steht im Jahre 1932!“

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt. Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

Mit Freuden sind wir in unser alpines Heim eingerückt, sind Grundherren geworden oder haben das Land in 99jähriger Pacht. Wir gehen selbstverständlich, sowie wir herunterfahren, jedesmal auch auf unsere Hütte. Die Hütte ist nun nicht nur uns, sondern auch den Mitgliedern anderer Sektionen offen. Wir wollen diesen Männern, deren Hütten wir ja auch gerne besuchen, das Beste bieten, was wir vermögen. Wir wollen doch in unserer Hütte, deren Gebiet dann hoffentlich jeder von uns besser kennt als andere, alle Pflichten eines guten Hausvaters erfüllen. Es mögen ganze Scharen von uns auf der eigenen Hütte sein, niemand wird uns als Hausvater in Anspruch nehmen können, denn niemand sieht unserem allgemeinen Edelweiß an, daß wir Potsdamer sind. Haben wir ein eigenes Abzeichen, so heben wir uns im gleichen Augenblick, in dem wir mit ihm die Hütte betreten, vor deren Tür auf der Flagge daselbe Zeichen sichtbar ist, heraus aus der Schar aller anderen. Jeder Gast weiß dann sofort, daß er in den Angelegenheiten, die sich auf unser Arbeitsgebiet beziehen, Rat und Hilfe bei uns finden wird.

Noch ein anderer Grund veranlaßt mich, ein eigenes Sektionsabzeichen vorzuschlagen. Ein Abzeichen kommt einer Fahne gleich. Es ist das Symbol, unter dem sich eine Schar Gleichgesinnter zusammengefunden hat. Unter dem silbernen Edelweiß, das wir jederzeit mit Stolz tragen, gehören wir zu der gewaltigen Schar Männer und Frauen, die sich im D. u. De. A.-B. zusammenfanden. Es symbolisiert uns das Edelweiß die allgemeinen Vereinsbelange. Die Ziele unserer Sektion Potsdam kann es nicht symbolisieren. Das Edelweiß gleicht der Reichskriegsflagge, das Sektionsabzeichen der Regimentsfahne. An das silberne Edelweiß knüpft sich eine große Tradition, nicht aber die Tradition der Sektion Potsdam. Sie läßt sich nur mit einem eigenen Abzeichen in Verbindung bringen. Daher möchte ich mit aller Wärme dafür eintreten, daß ein solches Abzeichen geschaffen wird, damit es jederzeit seine Träger erinnere, daß er nicht nur Alpinist schlechthin, sondern Potsdamer Alpinist ist, daß er sein ganzes Streben daran zu setzen hat, sich des Zeichens würdig zu erweisen, so daß er es überall zur Ehre seiner Sektion tragen kann.

Hinsichtlich der für die Schaffung eines Abzeichens zu unternehmenden Schritte sei folgender Weg vorgeschlagen:

Der Vorstand schreibt für einen bestimmten Termin einen Wettbewerb aus. Dieser Termin muß mindestens 6 Wochen vor der Hauptversammlung liegen. Die Einsendungen sind bis dahin in verschlossenem, mit Kennwort versehenen Umschlag bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Zeichnungen sind in den vorgeschlagenen Farben anzufertigen. Zur Prüfung auf die Wirkung ist die eine Zeichnung in natürlicher Größe, eine zweite zu Aus-

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute durch Euren Besuch!

Hast Du an den Hüttenbau gedacht?

stellungszwecken in fünffacher Größe anzufertigen. Ein aus drei Sektionsmitgliedern bestehender Ausschuß besorgt die Ausstellung aller eingereichten Entwürfe, so daß sie den Mitgliedern zugänglich sind. Ein durch die Sektion gewählter Ausschuß von 5 Mitgliedern schlägt der Hauptversammlung drei Entwürfe vor, von denen derjenige zur Ausführung gelangt, der die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit zweier Entwürfe findet über diese beiden eine weitere Abstimmung statt, sofern der dritte Entwurf nicht noch mehr Stimmen erhalten hat. Bei weiterer Stimmengleichheit entscheidet das Los. Das Abzeichen erscheint bei allen Veranstaltungen der Sektion, bei denen sonst nur das Edelweiß geführt wurde.

Dr. Martin Herberg.

Verhalten in Südtirol. Alpenvereinsmitglieder, die nach Südtirol reisen, sollen unter allen Umständen dort keinerlei politische Gespräche, seien sie noch so harmlos, führen. Auch der Alpenverein soll aus dem Spiel bleiben. Das Alpenvereinsabzeichen zu tragen hat nicht nur keinen Zweck, kann vielmehr dem Träger schaden.

Die Sektion sucht für ihre Bücherei zu erwerben:

- a) Zeitschriften (Jahrbücher)
- 1870—1875 (Band I—VI),
 - 1916,
 - 1920,
- b) Mitteilungen
- 1875—1887 (Band I—XIII),
 - 1891, Nr. 21,
 - 1892—1897,
 - 1901—1902,
 - 1903, Nr. 22, 23, 24,
 - 1904—1906,
 - 1914—1923,
 - 1924, Nr. 1, 3—9, 13.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

- Zeitschriften (Jahrbücher)
- 1897—1899 (nur geheftet),
 - 1900—1901,
 - 1907—1910,
 - 1921—1923,
 - 1926.

Deutsche, vergeßt Eure deutschen Brüder in Südtirol nicht! Unterstützt sie in der Erhaltung ihres Deutschtums! Sie freuen sich über jeden Landsmann, der zu ihnen kommt, Ihr seid gut aufgehoben und es ist preiswert bei ihnen.

Haft Du an den Hüttenbau gedacht?

Wandergruppe I.

Aus Veranlassung ihrer 350. Wanderung stiftete die Wandergruppe für den Bau der Potsdamer Hütte 50 RM. Zur Nacheiferung!

Wandergruppe II.

Dienstag, 7. 6. — Neubabelsberg, Kohlhasenbrück, Abrechts-Teerofen, Machnowener Schleufe, Wannsee.

Treffpunkt: Hauptbahnhof, Abfahrt 15:15 Uhr Vorortzug.

„ 21. 6. — Glienicker Brücke, Griebnitzsee, Rudererheim, Kohlhasenbrück, Jagdschloß Stern, Nowawes.

Treffpunkt: 15 Uhr, Glienicker Brücke.

Wanderlustige Mitglieder der Sektion werden gebeten, sich am Treffpunkt einzufinden.

Sondergruppen:

Plattlgruppe.

Für die Buam,

die in die Plattlgruppe einzutreten wünschen.

Wem heiß durch die Adern
der Lebensstrom rollt,
Wer stolz unseren Bergen
Begeisterung zollt,
Wem Frohsinn im Herzen
die Rede verschönt,
Wer unten im Tal
nach der Höhe sich sehnt,
Wer Gott auf den Gipfeln
in Ehrfurcht sich naht,
Wer furchtlos sich zeigt
auf schülfigem Grat,
Wer Ländler und Plattler,
vom Deandl den Kuß,
Bewertet als reinsten
und höchsten Genuß,
Wer mutig am Berge,
bescheiden im Tal,
Der ist ohne Zweifel
der Mann unserer Wahl!

Für die Deandln,

Wem Sehnsucht zum Berge
die Seele durchglüht,
Wer gerne den Freuden
der Großstadt entflieht,
Wer Hausfrauentum
auf der Fahrt nicht vergißt
Und auch auf dem Berge
Kameradin uns ist,
Wer einfach in Kleidung,
gefällig und nett,
Durch modische Fragen
nicht dient dem Gespött,
Wem Volkslied und Jodler
von einsamer Höh'
Mehr bietet als städtisches
Vortragsgekräh,
Wer stets sich uns zeigt
als lustige Maid,
Die findet ihr Heim in der
Gruppe bereit!

E. F.

Deutsche, unterstützt Eure Südtiroler Landsleute
durch Euren Besuch!

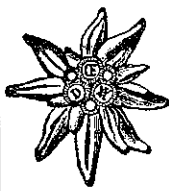
Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Sehr wichtig,
Hüttenbau!

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schatzmeister E. Bengli, Fernsprecher Potsdam 3878. — Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr</p> <p>Bücherei: Potsdam, Gobitzstr. 11, (Nicolai-Gemeindeaal). Geöffnet jäh. Donnerstag von 6—7 Uhr.</p> <p>Verbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Anschrift des stellv. Vorsitzenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Bücherwarts (zugleich stellv. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margaretenstr. 2, des Fahrtenwarts: Amt 3 Pt. unbesetzt.</p>
---	---	---

Nummer 7

Potsdam, Oktober 1927

2. Jahrgang

Sektionsfigung

am Mittwoch, den 12. Oktober 1927, abends 8 Uhr, im oberen Saal des Gesellschaftshauses „Zum Alten Fritz“, Zimmerstraße 10/11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches, Mitgliederbewegung.
2. Bericht über die Hauptversammlung in Wien vom 1.—4. September d. Js.
3. Bericht über den Stand der Hüttenbaufrage, mit Lichtbildern; **Besprechung.**
Anmerkung: Die Hüttenbauangelegenheit ist ziemlich weit vorgeschritten. Es ist beabsichtigt, bereits in der Hauptversammlung Ende November einen Beschluß herbeizuführen. Weitere Anregungen zu dieser Frage aus dem Kreise der Mitglieder sind dringend erwünscht.
4. Verschiedenes.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Punktes 3 der Tagesordnung ist die Beteiligung aller Mitglieder geboten.

Zur Wiederkehr.

Nun ist die Zeit des Bergsteigens und des Wanderns für unsre Mitglieder beendet und sie sind zurückgekehrt in Geschäft und Amtsstube. Mit leuchtenden Augen berichten sie von ihren Fahrten in der herrlichen Alpenwelt und dem Schauen in Gottes wundervollem Naturdome. Es war eine Zeit, wo Kummer und Sorge zuhause blieb und Freiheit von allem Zwange Geist und Körper stärkte.

Jetzt heißt es wieder, an die Arbeit gehen und wenn der Wechsel auch oft sehr groß ist und die Arbeit zuerst nicht recht münden will, es muß gehen und es geht auch, gefördert durch die Erinnerung an die schöne Alpenfahrt und in der Hoffnung auf die Wanderung im nächsten Jahre.

Auch die Sektion tritt diesmal mit Arbeitsforderungen an ihre Mitglieder heran und bittet, daß mehr als bisher Anteilnahme am Vorwärtstreben der Sektion gezeigt wird. Ein neues und außerordentlich wichtiges Arbeitsgebiet wird eröffnet durch die Vorarbeiten zum Bau der Potsdamer Hütte. Jeder, der Erfahrungen hat im Hüttenbau oder Vorschläge machen kann, die er auf seinen Besuchen in fremden Hütten gesammelt hat, soll seine Kenntnisse dem Vorstande mitteilen und so das Ziel fördern, das die Sektion erreichen muß. Im ersten Vortrage wird unser Vorsitzender im Lichtbilde Gegend und Lage vorführen, die vom Vorstande als geeignet für den Hüttenbau ausersehen wurde, und Bild und Wort werden unsre Mitglieder hoffentlich davon überzeugen, daß der Platz geeignet ist und der Bau in Angriff genommen werden kann. Wohl die meisten Bedenken gegenüber dem Hüttenbau werden der Geldfrage gewidmet werden. Diese Sorge ist berechtigt, kann aber und muß durch ernstes Wollen der Mitglieder behoben werden. In dieser schweren Zeit ist jeder Pfennig wertvoll und 10 Pfennige sind schon beachtenswert, können aber gern gegeben werden, wenn man sich erinnert an die wundervollen Bergfahrten, die man erlebt, und an die Gastfreundschaft, die man auf fremden Hütten genossen hat. Zehn Pfennige jeden Tag soll jedes A-Mitglied bei Seite legen und die gesammelten Beträge monatlich an die Sektionskasse abführen. Eingeschlossen ist in diesem Betrage der Jahresbeitrag für den Hauptauschuss und für die Sektion. Die B-Mitglieder zahlen 5 RM. für das Jahr und werden gebeten, sich an der Sammlung für den Hüttenbau durch freiwillige Spenden zu beteiligen. Der Vorstand muß jetzt aber genau darauf sehen, daß als B-Mitglieder nur Ehefrauen und nicht selbstständige Familienmitglieder bis zum 25. Lebensjahre gelten. Alle andern Mitglieder müssen als A-Mitglieder geführt werden, wenn nicht besonders schwierige wirtschaftliche Verhältnisse vorliegen. In diesem Falle wird auf Antrag an den Vorstand das Mitglied als B-Mitglied geführt. Der weiße Ausweis für die Ehefrauen, der wahrscheinlich vom Hauptauschusse abgeschafft wird, berechtigt zwar die Inhaberin, auf den Schutzhütten des D. u. De. A.-V. die Gebühren-Ermäßigung in Anspruch zu nehmen, berechtigt aber nicht mehr zum freien Besuch der Sektionsvorträge; auch müssen diese Damen bei Sommer- und Winterfesten Eintrittsgelder als Gäste zahlen. Daß sich Ehefrauen auch als A-Mitglieder eintragen lassen können, ist selbstverständlich und wäre sehr zu begrüßen.

Das sind die Vorschläge, die der Vorstand den Mitgliedern auf der nächsten Hauptversammlung unterbreiten wird. Dankbar wäre der Vorstand, wenn aus Mitgliederkreisen andere Vorschläge vor der Hauptversammlung schriftlich eingekandt würden, damit dazu Stellung genommen werden kann.

Und nun wollen wir Alle, die wir von unsern Bergfahrten begeistert sind, dankbaren Herzens auch Arbeit leisten zum Wohle der Sektion und uns zusammensuchen in dem Wunsche, daß bald erselien möge

die Potsdamer Hütte!

31.

In der letzten Sektionsitzung vor den Sommerferien, am Mittwoch, den 15. Juni, hörten wir den Vortrag unseres Vorsitzenden C. Gottwald über seine Bergfahrten im Wallis.

Unterstützt von prächtigen Lichtbildern zeigte er uns die auf seiner Reise besuchten Schweizer Orte. Zunächst schilderte er Zürich und den Zürcher See mit seinen prächtigen Ufern und lieblichen Uferorten, sodann führte er uns über Arth-Goldau auf den Rigi mit dem herrlichen Blick auf den unbeschreiblich schönen Vierwaldstätter See, weiter auf den Westabstieg vom Rigi durch die hohle Gasse nach Rüschnacht und über den See nach Luzern. Besucht wird Bern, die Bundeshauptstadt der Schweiz mit ihrem weltberühmten Stadtbild, Neuchâtel mit dem verträumten Neuchâtelsee und dann der unvergleichlich schöne Genfer See mit seinen Bädern und Kurplätzen Lausanne, Vevey, Montreux, Villeneuve usw. In Genf durften wir die historischen Stätten bewundern und uns an dem Fernblick auf den schlafenden Riesen von Chamoni, den Montblanc, erfreuen. Eine kurze Bahnreise über französisches Gebiet führte uns nach Chamoni und über die neuverbaute kühne Bergbahn nach Martigny. Aber das Rhonetal und Visp wird das landschaftlich so hervorragende Mattertal und am Ende des Tals das von dem Dämon Matterhorn beherrschte Zermatt, die weltberühmte Bergsteigerzentrale, erreicht. In herbedten Worten schwärmt der Vortragende von der Schönheit von Zermatt und seiner Umgebung. Man begreift, daß Zermatt die Sehnsucht jedes Bergsteigers sein muß. Nach Erläuterung kleinerer Bergtouren auf dem Findelengletscher, den Gornergrat, den Schwarzsee mit dem Hörnle, das Zmuttal, die Schönbühlhütte und dgl. kommt er zur Besteigung des Monte Rosa, der höchsten Spitze der Schweiz, der Dufour-Spitze (4638 m). Begeistert schildert er die beim langen Aufstieg von der Betempshütte aus durchlebten Eindrücke in dieser gewaltigen Eis- und Felsenwelt. Wir durften sein Empfinden in der sternklaren Bergnacht, das farbenschöne Erwachen des Tages und die glühende Pracht von Fels und Firn in der ewigen Eismwelt mitgenießen und nach Überwindung des langen schwindelnden Grats vom Gipfel Umschau halten auf den Kranz der urgewaltigen Bergriesen und die liebliche seengeschmückte oberitalienische Ebene. Der Vortragende schilderte weiter die folgenden Wanderungen über die Riesengletscher des Monte Rosa und die Besteigung des Breithorns (4171 m), des sogenannten Walliser Damenberges über die Ganteggshütte, die bei starkem Schneesturm allerhand Achtung abnötigte

und bei dem fast alle anderen Partien den Rückgang vorzogen. Die schlechte Wetterlage und das Ende des Urlaubs verhinderten leider die Krönung des Ganzen in der Besteigung des Tyskammes und des Matherhorns, dessen Ausführung einem anderen Potsdamer Bergsteiger eine Woche später beschieden sein sollte.

Lebhafter Beifall folgte dem inhaltreichen fast 2 stündigen Vortrag, durch den wir mit der landschaftlichen Eigenart eines von Reichsdeutschen weniger besuchten Gebiete bekannt gemacht wurden. Eine bessere Werbung für die Westalpen, von einem, der mit dem Herzen in die Berge geht, gibt es nicht.

E. F.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Dr. Herde, Anna-Sophie	Schriftstellerin	Potsdam, Marienstr. 41
Fenske, Reinhold	Regierungsrat	" Lennestr. 20
Fenske, Gertrud	Chefrau eines Regierungsrates	" "
Wiese, Irmgard	Lehrerin	Nowawes, Schulstr. 5

durch Beschluß des Vorstandes vom 14. Juni 1927 aufgenommen.

Abgang:

Bolwig, Herta		Berlin-Wilmersdorf, Mannheimer Str. 39
Rogge	Landgerichtsrat	Memel, Schuhstr. 7
Dr. Schroeder	Professor	Potsdam, Roonstr. 3
Voigt, Herbert		" Heinrichstr. 39
Garlipp, Robert	Kaufmann	" Gardes du Corpsstr. 9
Benke, Gertha		" Wollnerstr. 1
v. Leyden, Albrecht	Kaufmann	Berlin-Dahlem, Falkenried 18
Diz, Ida-Maria	Chefrau	Wittenberge, Parkstr. 80
Rirchhoff, Charlotte	Chefrau eines Bankbeamten	Potsdam, Kaiser-Wilhelm- Straße 24
Dr. Bruner, Rudolf	prakt. Arzt	" Ebräerstr. 9

Der Sektion wünschen beizutreten:

Meckbach, Georg	Fabrikdirektor	Potsdam, Riezstr. 10 a
Meckbach, Margarete	Chefrau eines Fabrikdirektors	" "
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Gustav Gerrek und Paul Baumgart.
Baudach, Robert	Amtsrat	" Kais.-Wilh.-Str. 19
Baudach, Elsa	Chefrau eines Amtrates	" "
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Edmund Döring und Felix Schulze.

Faltin, Luise	Krankenpflegerin	Potsdam, Provinzialanstalt
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Hermann Wagenitz und Erich Fromm

Radke, Paul	Ingenieur, Fabrikbes.	" Französische Str. 11
Radke, Wilhelmine	Chefrau eines Fabrikbesizers	" "

vorgeschlagen von den Mitgliedern Walter Rosenthal und Carl Gottwald.

Müller, Helmut	Sohn eines Bezirks- schornsteinfegermeisters	" Charlottenstr. 3
----------------	---	--------------------

vorgeschlagen von den Mitgliedern Carl Gottwald und Erich Fromm.

Die Antragsteller bzw. Antragstellerinnen haben sich lt. Sitzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Sie werden gebeten, in der ersten Reihe Platz zu nehmen und bei Namensaufruf vorzutreten. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Aufnahmegesuch als zurückgezogen.

Die Sektion betrauert den Tod ihres Mitgliedes

des Kaufmanns

Robert Garlipp

† 9. 10. 1926

Ehre seinem Andenken!

Sondergruppen:

Plattgruppe.

Die Gruppe hat am 19. September ds. Js. ihre Übungen wieder aufgenommen. Durch neuen Zugang hat sie jetzt einen Bestand von 36 Mitgliedern.

Die Sektionsbücherei ist im Monat Oktober

am Donnerstag, dem 6. Oktober und

am Donnerstag, dem 20. Oktober

von 18—19 Uhr geöffnet.

Barometer-Stand der Hüttenfonds:

1783 MM.

Erschließer der Berge

(Herausgegeben vom Hauptauschuß des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins.)

Band 1: Hermann von Barth

Band 2: Ludwig Purtscheller

Band 3: Emil Ffigmondy

Band 4: Paul Grohmann

Preis eines Bandes 1,10 RM. Jeder Band ist einzeln käuflich und durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen.

Die Sektion sucht für ihre Bücherei zu erwerben:

a) Zeitschriften (Jahrbücher)

1870—1875 (Band I—VI),

1916,

1920,

b) Mitteilungen 1875—1887 (Band I—XIII),

1891, Nr. 21,

1892—1897,

1901—1902,

1903, Nr. 22, 23, 24,

1904—1906,

1914—1923,

1924, Nr. 1, 3—9, 13.

Die Sektionsbücherei kann abgeben:

Zeitschriften (Jahrbücher)

1888—1912,

1914—1915,

1919,

1921—1923,

1925,

1926.



Ich übernehme Vergrößerungen

in Öl- und Temperafarben nach Reisephographien.

Weihnachtsaufträge bitte rechtzeitig.

Käthe Knoll, Breite Str. 14^{II}

Nachrichten

der Sektion Potsdam

des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

<p>Geschäftsstelle: Potsdam, Lindenstr. 17, Schatzmeister E. Benzli, Fernsprecher Potsdam 3878. — Geöffnet: Montag nachm. von 4—6 Uhr, Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr</p> <p>Bücherei: Potsdam, Podigstr. 111, (Nicola-Gemeindsaal). Geöffnet j. b. Donnerstag von 6—7 Uhr.</p> <p>Bankverbindung: Girokasse Potsdam Nr. 326.</p>		<p>Anschrift des stellv. Vorsitzenden: Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, des Schriftführers: Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45, des Bücherwarts (zugleich stellv. Schriftf.): Gerda Barth, Potsd., Margaretenstr. 2, des Fahrtenwarts: Amt 3 Pt. unbefegt.</p>
<p>Für die Schriftleitung ist der Schriftführer verantwortlich.</p>		

Nummer 8

Potsdam, November 1927

2. Jahrgang

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

21. ordentliche Hauptversammlung

im oberen Saal des Gesellschaftshauses „Zum Alten Frik“,
Zimmerstr. 10/11, am Mittwoch, den 23. November 1927, abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen,
2. Jahresbericht,
3. Berichte der Gruppenleiter,
4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters,
5. Bericht der Rechnungsprüfer,
6. Weiterer Bericht über den Stand der Frage des Arbeitsgebietes und des Hüttenbaues; Beschlussfassung,
7. Festsetzung des Voranschlages für das Geschäftsjahr 1928,
8. Satzungsänderung,
9. Neuwahlen
 - a) des Vorstandes,
 - b) des Fahrtenwarts,
 - c) des Festausschusses,
 - d) der Rechnungsprüfer,
10. Verschiedenes.

Anträge zur Hauptversammlung aus dem Kreise der Mitglieder (§ 17 der Satzung) liegen nicht vor. Es kommen daher lediglich die in der Tagesordnung aufgeführten Punkte zur Entscheidung.

Abstimmungsberechtigt sind nur A.- und B.-Mitglieder, die sich durch Mitgliedskarte mit Jahresmarke 1927 ausweisen können.

Die Potsdamer Hütte.

Am 15. Oktober, nach der Sommerpause, versammelten sich die Mitglieder der Sektion, um u. a. in der Hüttenbaufrage eine Besprechung als Einleitung für die kommende Hauptversammlung abzuhalten. Der Vorsitzende, Herr Gottwald, begrüßte die Anwesenden und besonders den vor seinem Umzuge nach Urnswalde noch einmal erschienenen früheren 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Herberg und den von Wittstock nach Berlin versetzten früheren Fahrtenwart Herrn Paul Heinrich. Dann berichtete der Vorsitzende über den Stand der Vorarbeiten in der Hüttenbaufrage. Bei den Verhandlungen mit dem Generalsekretär des D. u. De. A.-V. wegen Überweisung eines Arbeitsgebiets sind die Wünsche der Sektion hinsichtlich der Lage, Entfernung und Geeignetheit für Sommer- und Winterbetrieb nachdrücklichst zur Geltung gebracht worden. Hierauf wurden der Sektion vom Hauptauschuß verschiedene geeignete Gebiete zur Auswahl in Vorschlag gebracht. Nach eingehender Prüfung der Sachlage und nach Besprechung mit den verschiedensten hierfür in Frage kommenden Stellen wurde das Fotscher-Tal, das erste östliche Seitental des Sellrains, als das geeignetste erachtet. Der Vorsitzende brachte in einer Reihe von Lichtbildern die Schönheiten dieses Arbeitsgebiets unter anschaulicher Schilderung vor und konnte berichten, daß auf seine Anregung hin bereits mehrere Sektionsmitglieder in das Fotschertal gewandert und voll Begeisterung über die Schönheit und Geeignetheit des genannten Arbeitsgebiets zurückgekehrt sind. Selbstverständlich müßte die endgültige Lage des Hüttenplatzes später an Ort und Stelle durch einen größeren Kreis von Sektionsmitgliedern und Sachverständigen gewählt werden.

Es folgten dann die Ausführungen des Schatzmeisters über die geldliche Seite. Reden eines Schatzmeisters gehen einem immer auf die Nerven. So war es auch diesmal, und Murren und Gestöhne klang dem Redner entgegen. Er brachte den Vorschlag, die Mitgliederbeiträge für A-Mitglieder auf monatlich RM. 3,—, für die B-Mitglieder auf RM. —,50 festzusetzen, damit wir einen jährlichen Überschuß von etwa 5 bis 6000 RM. haben und in der Lage sein würden, mit Hilfe von schon in Aussicht gestellten zinsfreien Darlehen in einigen Jahren einen Betrag von RM. 40000,— zur Verfügung zu haben, der den Ansprüchen zur praktischen Arbeit vorerst genügen dürfte. Herr Dr. Herberg brachte den beachtenswerten Vorschlag, nicht nur die A-Mitglieder, sondern auch die B-Mitglieder möglichst gleichmäßig heranzuziehen, den alten Beitrag zu belassen und die Zuschläge für unsere praktische alpine Tätigkeit durch Umlagen zu erheben. Nun, es sind ja zunächst nur Vorschläge; sie sind ja wandelbar. Andere Vorschläge kommen hoffentlich noch in der Hauptversammlung zum Vorschein.

Wenn wir aber nach 20jährigem Sektionsbestehen die Pflicht, die der D. u. De. A.-V. nun einmal hat, erfüllen wollen, so bleibt uns eben weiter nichts übrig, als uns über kurz oder lang für eine praktische Tätigkeit in den Alpen zu entschließen. Die unangenehme Seite der wirklich schwierigen Arbeit und der Gelbbeschaffung wird ja in jedem Falle notwendig, gleichviel, ob wir jetzt nun damit beginnen oder in späteren

Jahren. Nur darf man sich nicht mit dem Vorwurf belasten, zu rechter Zeit das Rechte versäumt zu haben, damit nicht später auf uns ein Makel haften bleibt. Wir müssen also möglichst bald zu einem auch für unsere wirtschaftlich nicht allzu günstig dastehende Sektion tragbaren Ergebnis kommen. Falsch wäre es, durch übermäßiges Herauffschrauben des Beitrags den Austritt von Mitgliedern herbeizuführen; nein, **wir wollen alle zusammenbleiben, aber dafür nach besten Kräften das Vorwärtskommen unserer Sektion unterstützen.**

Nach den Ausführungen des Vorstandes führte unser Sektionsmitglied Herr Dürre in farbigen Lichtbildern ein anderes, von ihm besuchtes Hüttengebiet vor. Es war zu ersehen, daß es immer noch wenig besuchte und doch eigenartig schöne Gegenden in den Alpen gibt. Bedenklich erschien nur der Hinweis, daß in dem Talorte zur Zeit nur zwei Gasthöfe vorhanden sind, einer mit 2, der andere mit 4 Betten versehen. Es muß doch ein stichhaltiger Grund vorliegen, daß dort so wenig Verkehr herrscht. Ein zweites Gebiet beschrieb Herr Dürre nur nach seiner Lage. Es kommt wohl nicht in Betracht, weil es nach eigenen Angaben nicht ganz lawinenfrei ist.

Zu der Geldfrage ist zu bemerken, daß die Berliner Sektionen, ganz besonders die Sektion Mark Brandenburg, in den letzten Jahren erhebliche Aufwendungen gemacht haben, um ihre alpinen Pflichten zu erfüllen, und zwar durch mehrjährige nicht unbedeutende Umlagen. Im Jahre 1928 erheben die Sektionen Mark Brandenburg und Berlin einen Beitrag von RM. 20,— für A-Mitglieder und RM. 10,— für B-Mitglieder, zu welchem Modus sich voraussichtlich auch die anderen zur Gaugemeinschaft gehörenden Sektionen entschließen werden. Die Sektion Potsdam gehört zwar ebenfalls zu dieser Gaugemeinschaft, ist aber in den Entschlüssen frei.

Der Vorstand empfiehlt nunmehr an Stelle des früheren Vorschlags den bisherigen Beitrag von RM. 15,— für A-Mitglieder und RM. 7,— für B-Mitglieder zu belassen und eine Umlage von monatlich je RM. 1,— bis RM. 1,50 zu erheben. Hoffentlich erscheinen bei der Hauptversammlung im November möglichst alle Mitglieder und bekunden so das für unsere Sache so notwendige Interesse und unterstützen den Vorstand, der bereits eine Unmenge schriftlicher Arbeit, mündliche Verhandlungen und Zeit- und Gelbaufwand auf sich genommen hat, durch eifrige Anregungen und Förderung der Angelegenheit. Wi.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Abgang:

Wagler, Gotthard
Wagler,

Bankvorsteher
Chefrau eines
Bankvorstehers

Potsdam, Meßstr. 10
" "

Gosker, August	Ingenieur	Neubabelsberg, Stahnsdorfer Str. 70
Gosker,	Chefrau eines Ingenieurs	" "
Berndt, Otto	Lehrer	Nowawes, Lindenstr. 85
Bettin, Walter	Lehrer	" Kais.-Wilh.-Str. 23
Dallwigk,	Professor	Starnberg, Oberbayern
Rießlich, Richard	Reichsbankrat	Berlin-Schöneberg, Kaiser-Friedrich-Str. 6
Rießlich, Elli	"	" "
Rießlich, Susanne	"	" "
Sieradz, Franz	Bureauvorsteher	Potsdam, Neue Königstr. 2
Koeniger, Erich, Dr.	Kaufmann	Nowawes, Heinestr. 21

Bücherverzeichnis

der Sektionsbücherei, Sektion Potsdam, D. u. De. A.-B.

38	Arnold, Karl	Niederbüchlein f. Alpenfreunde	
112	Auzinger, Peter	Besammelte Werke	L 17
16	Baumbach, Rudolf	Platorog, eine Alpenjage	L 8
6	Bernhard, Oskar	Die erste Hilfe bei Unglücksfällen im Hochgebirge	M 1
84	Brockhausen, Prof. R.	Österreich in Wort und Bild	Lä 4
108	Bruce, C. C.	Mount Everest, der Angriff 1922	R 19
26	Christomannos, Th.	Christomannos-Gedenkbuch	R 3
99	"	Sulden-Trafoi, Ortlergebiet	R 14
11	Deibel, Gustav	Von Jagden in Rußland	J 1
15	Deffauer, Alfred	Die Faust am Pickel	L 7
18	Dreyer, A.	Mein liebes München	L 10
2	Enzensperger, Ernst	Bergsteigen	L 1
76	" Josef	Ein Bergsteigerleben	R 4
7	Fendrich, A.	Der Alpinist	L 2
1	Foltin, A.	Tiroler Alpenjagen	L 1
111	Gerfläcker, Friedrich	Gemsjagd in Tirol	J 2
36	Gesellschaft d. Freunde des Stubaitales	Stubai	Lä 3
114	Giehl, Franz	Heimat-Länze	B 2
25	Grabmayr, Karl v.	Süd-Tirol	Lä 1
21	Gröger, Gustav u. Jof. Rabl	Entwicklung der Hochtouristik in den österr. Alpen	Ge 1
93	Gülfeldt, Paul	In den Hochalpen	R 8
116	Geer, Jakob Christoph	Der König der Bernina	L 18
78	Hegi, Dr. Gustav u. Dr. Guft. Dünzinger	Alpenflora	B 8
5	Hörmann, Ludwig v.	Tiroler Volksleben	B 1

102	Hilbel, Paul	Führerlose Gipselfahrten	R 15
8	König, Erich	Empor! Georg Winklers Tagebuch	R 1
105	Kupn, Dr. Jul.	Aus dem Leben eines Bergsteigers	R 18
107	Luther, Karl J.	Schneelauf in Bildern	Ski 1
19	Machatschek, Fritz	Gletscherkunde	Gl 1
80	Merk-Buchberg, M.	Enzian, aus grüner u. weißer Zeit	L 13
103	Meyer, Dr. Hans	Ostafrikanische Gletscherfahrten	R 16
3	Moriggl, Josef	Anleitung z. Kartenlesen i. Hochgeb.	R 1
37	"	Ratgeber für Alpenwanderer	F 16
94	Noé, Heinrich	Wanderrungen und Bilder im östl. Küstenlande	R 9
95	"	Tirol und Vorarlberg	R 10
96	"	Wanderrungen u. Bilder in Osttirol	R 11
97	"	Salzkammergut, Oberbayern, Allgäu	R 12
13	Normann-Meruda, M.	Bergfahrten von Normann-Meruda	R 2
109	Norton, E. F.	Bis zur Spitze des Mount-Everest	R 20
22	Ompeda, G. v.	Exelsior! Ein Bergsteigerleben	L 11
63	Ostermaier, J.	Postkarten: Alpenblumen	B 1-7
41	Ostini, Fritz v.	München und das bayr. Hochland	R 17
4	Ott, Adolf	Der Bergführer	L 2
35	Richter, E.	Die Erschließung der Ostalpen Bd. I. Die nördlichen Kalkalpen Bd. II. D. Zentralalp. westl. v. Brenner Bd. III. D. Zentralalp. östl. v. Brenner u. die südl. Kalkalpen	Ge 2-4
23	Röhrig, Karl	Aus der Welt der Berge	L 12
104	"	Alpenrosen, Lieder aus dem Lechtal	L 15
91	Ruthner Anton v.	Aus Tirol	R 6
92	"	Berg- und Gletscherreisen	R 7
98	Schäz, Jof. Jul.	Wunder der Alpen	R 13
14	Scheffel, Jof. Vikt.	Bergpsalmen	L 6
89	Schmidtkunz, Walter	Ein Kampf über den Gletschern	L 14
106	Schuehen, Rudolf	Unter dem Salzburger Krummstab	L 16
9	Schönherr, Karl	Volk in Not	L 3
10	"	Aus meinem Merkbuch	L 4
17	"	Glaube u. Heimat	L 9
79	Steub, Ludw. v.	Streifzüge durch Vorarlberg	R 5
12	Stieler, Karl	Gedichte in oberbayr. Mundart	L 5
20	Terjchak, Emil	Die Photographie im Hochgebirge	Ph 1
28	Zimmerer, Kunibert	Unser Tirol	Lä 2
24	Zsigmondy, Emil	Die Gefahren der Alpen	L 3
Führer.			
34	Alpine Gipselführer:	Der Großglockner 1908	F 13
		Der Monte Cristallo 1906	F 14
		Die Marmolata 1907	F 15
113	Baedekers	Schweiz 1920	F 24

30	Kiefling	Wanderbuch f. d. Mark Brandenburg Bd. I. Nähere Umgebung Berlins 1912 Bd. II. Weitere Umgebung Berlins westl. Hälfte 1913 Bd. III. Weitere Umgebung Berlins östl. Hälfte 1904	F 5 F 6 F 7
90	Leuchs, Georg	Führer durch das Kaisergebirge 1922	F 21
27	Lütth u. Egloff	Das Süntis-Gebiet 1913	F 1
37	Moriggl, Josef	Ratgeber für Alpenwanderer	F 16
31	"	Von Hütte zu Hütte Bd. 2 1912 Bd. 3 1912 Bd. 4 1913 Bd. 5 1913 Bd. 6 1914	F 8 F 9 F 10 F 11 F 12
86	"	Von Hütte zu Hütte Bd. I. 1922 Bd. II. 1923 Bd. III. 1924 Bd. IV. 1926 Bd. V. 1913 Bd. VI. 1925	F 26 F 27 F 17 F 18 F 19 F 20
29	Purtscheller u. Hef	Der Hochtourist Bd. I. 1925 Bd. IIa 1911 Bd. IIb 1926 Bd. IIIa 1911 Bd. IIIb 1927	F 2 F 3 F 3a F 4 F 28
100	F. Lursky	Führer durch die Glocknergruppe 1925	F 22
101	"	Führer durch die Venedigergruppe 1925	F 23
115	Schwaiger, Heinrich	Führer durch das Karwendelgebirge 1923	F 25

An Zeitschriften des D. u. Ö. A.-V. sind vorhanden:

110	Jahrgang 1876 (Bd. 7) bis Jahrgang 1926 (Bd. 57)
-----	---

An Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. sind vorhanden:

40	Jahrgang 1888—1890 (Bd. 14—16) Jahrgang 1894—1895 (Bd. 20—21) Jahrgang 1898—1905 (Bd. 24—31) Jahrgang 1907—1921 (Bd. 33—47) Jahrgang 1923—1927 (Bd. 49—53)
----	--

Die

Fahrtenberichte,

die nach den Bestimmungen der Anlage zur Satzung von den Sektionsmitgliedern über ihre in der Zeit vom 1. November des Vorjahres bis 31. Oktober des laufenden Jahres ausgeführten Bergfahrten zu erstatten sind, müssen bis spätestens

1. Dezember ds. Js.

in der Geschäftsstelle abgegeben sein. Es ist nicht damit zu rechnen, daß verspätet eingegangene Berichte in den Sektionsnachrichten veröffentlicht werden können.

Ein Vordruck liegt bei.

Ungenauere Angaben und undeutliche Schrift erschweren die Arbeit des Fahrtenwarts ungemein. Derartige Berichte werden von der Veröffentlichung in unseren Nachrichten ausgeschlossen, müssen auch bei der Bewertung auscheiden und können ebenso bei der Aufstellung unserer Statistik über die Bedeutung des alpinen Lebens in der Sektion nicht berücksichtigt werden.

Weitere Vordrucke sind in der Geschäftsstelle und gelegentlich der Sektionsitzungen erhältlich, werden aber auf Verlangen auch zugesandt. Vordrucke, die nicht benötigt werden, bitten wir als Leermeldung der Geschäftsstelle wieder zuzustellen.

Bezug der Mitteilungen 1928.

Vom Beginn des Jahres 1928 ab erhalten sämtliche, also auch die außerhalb Potsdams wohnenden A.-Mitglieder der Sektion die nun 12 mal im Jahre erscheinenden „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.“ unter Kreuzband zugestellt (entsprechend einem Beschluß der 53. Hauptversammlung, Wien, Sept. 1927). Eine besondere Bezugsgebühr ist hierfür nicht zu entrichten; sie ist im Sektionsbeitrag der A.-Mitglieder enthalten. Die Bestellung beim Postamt, die für die in Potsdam ansässigen Sektionsmitglieder bisher vierteljährlich durch die Sektionsleitung bewirkt wurde, fällt damit fort.

Die B.-Mitglieder können die „Mitteilungen“ ebenfalls beziehen. Ein Zwang zum Bezuge besteht im Gegensatz zu den A.-Mitgliedern nicht. Da aber auch für die B.-Mitglieder die Bezugsgebühr im Sektionsbeitrag einbegriffen ist, haben wir die Mitteilungen für alle alleinstehenden B.-Mitglieder bestellt. Eine Ermäßigung des Jahresbeitrages findet bei dem Verzicht eines B.-Mitgliedes auf Zustellung der „Mitteilungen“ nicht statt.

Redaktionschluß für die Dezember-Nummer (Nr. 9)
der Sektions-Nachrichten am 25. November 1927.

Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb
FRITZ NICOLA

Alpenkalender 1,80 RM.
 Bayern-Kalender 2,25 „
 Blodigs Alpenkalender 2,50 „

Potsdam, Brandenburger Straße 43

Dieser Nummer liegt ein Prospekt des
 Verlages
Paul Müller, München 2 NW 8

über

Blodigs Alpenkalender

bei.

Buchdruckerei Paul Meyer, Potsdam, Am Neuen Markt 11

Nachrichten

der Sektion Potsdam
 des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins, e. V.

Geschäftsstelle:
 Potsdam, Lindenstr. 17, Schag-
 meister C. Benzki, Fernsprecher
 Potsdam 8878. — Geöffnet:
 Montag nachm. von 4—6 Uhr,
 Donnerstag vorm. von 9—1 Uhr

Bücherei:
 Potsdam, Hodigstr. 11, (Nico-
 lai-Gemeindsaal). Ausgabe-
 zeiten werden für jeden Monat
 besonders festgesetzt.

Bankverbindung:
 Girokassa Potsdam Nr. 326.



Für die Schrift-
 leitung ist der
 Schriftführer ver-
 antwortlich.

Anschrift
 des Vorsitzenden:
 Carl Gottwald,
 Potsdam, Luisenplatz 2,
 des stellv. Vorsitzenden:
 Dr. Ludwig Disqué,
 Potsd., Alleen-Sanssouci 3,
 des Schriftführers:
 Erich Fromm, Potsdam,
 Am Schragen 45,
 des Bücherwarts (zugleich stellv.
 Schriftf.): Gerda Barth,
 Potsd., Margaretenstr. 2,
 des Fahrtenwarts:
 Erich Timm, Potsdam,
 Drevesstr. 26.

Nummer 9/10 | Potsdam, Dezember 1927 | 2. Jahrgang

Sektionsitzung

am Freitag, den 9. Dezember 1927, abends 8 Uhr, im Gemeindsaal
 der Nicolai-Gemeinde, Hodigstr. 11.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbildervortrag des Schriftstellers Herrn Walter
 Schmidtkunz-München

Winterliche Touren in Lappland

mit Vorführung eines auf der Expedition aufgenommenen Filmes (800 m).
 3. Verschiedenes.

Eintritt nur frei gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte mit Jahres-
 marke 1927. Von Mitgliedern eingeführte Gäste zahlen 1,— RM.

Jahresbericht,

erstattet in der 21. ordentlichen Hauptversammlung am 23. 11. 27.

Die Entwicklung der Sektion stand trotz weiteren geringen Mitgliederrückgangs dennoch in einer erfreulichen Vormwärtsbewegung. Der in allen Sektionen fühlbare, durch den Krieg und die Nachkriegszeit verursachte Stillstand in der alpinen Bewegung und der starke Rückgang an Mitgliedern nach Aufhören der Inflation scheint auch in unserer Sektion so ziemlich behoben zu sein.

Am Jahresbeginn betrug der Mitgliederbestand

A-Mitglieder	263
B-Mitglieder	141
zusammen 404	
Zugang im Laufe des Jahres	9
Abgang	31
mithin weniger 22	
Stand am 15. November 382	

Der Vorstand setzte sich für das Jahr 1927 wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Studienrat Dr. Herberg
- Stellvertr. Vorsitzender: Architekt Gottwald
- Schriftführer: Stadtinspektor Fromm
- Stellvertr. Schriftführer: Fräulein Gerda Barth
- Schatzmeister: Tierarzt Benžki
- Beisitzer: Stadtrat Zwicker
- " Fräulein Gertrude Klepp.

Nach der dienstlichen Veretzung des Vorsitzenden Dr. Herberg nach Arnswalde übernahm der stellvertretende Vorsitzende Gottwald die Leitung der Sektion. Von einer Ersatzwahl wurde nach Vorstandsbeschluß auf Grund unserer Satzungen abgesehen.

Es fanden in jedem Monat mit Ausnahme der Monate Juli bis September zur Erledigung laufender Sektionsgeschäfte je eine Sektionsversammlung statt. Jede dieser Versammlungen war von einem Lichtbildervortrag begleitet und zwar sprechen im

- Dezember 1926 Herr Studienrat Dr. Herberg: „Wanderungen in den Zillertaler Alpen“,
- Januar 1927 Herr Studienrat Dürre: „Das Zillertal und seine Berge“,
- Februar „ Frau Fernanda Ziemann-Einstmann, Bremen: „Fahrten und Wanderungen durch Steiermark“,
- März „ Herr Dr. Rugi, Triest: „Aus dem Leben eines Bergsteigers“,
- April „ Herr Oberstudiendirektor Werner, Berlin-Wilmersdorf: „Das Deutschtum Südtirols“,
- Mai „ Herr Hofrat Paul Urban, Sorau: „Auf Höhenwegen von Salzburg durch die Tauern in's Zillertal“,
- Juni „ Herr Architekt Gottwald: „Im Wallis“,
- Oktober „ Herr Architekt Gottwald: „Das Fochertal“.

Die Erledigung der Verwaltungsarbeit der Sektion erforderte neben zahlreichen Einzelbesprechungen innerhalb des geschäftsführenden Vorstands 14 Gesamt-Vorstandssitzungen.

Bei der Hauptversammlung in Wien war die Sektion durch den Vorsitzenden und den Schriftführer vertreten.

Die Sektion ist korporatives Mitglied folgender Vereine:

- Verein der Freunde der Alpen-Vereins-Bücherei,
- Verein der Freunde des Alpinen Museums,
- Verein zum Schutze der Alpenpflanzen,
- Verein der Höhlenforscher,
- Verkehrsverein Potsdam.

Der Kassenbestand betrug beim Abschluß des Jahres 1927

- in der Sektionskasse rd. RM. 600,—
- in der Hüttenkasse rd. RM. 2000,—

Der Bücherbestand ist in den Sektions-Nachrichten für November 1927 veröffentlicht; die Sektion nennt außerdem noch eine Reihe von Inventarstücken ihr eigen.

An Zeitschriften wurden außer den Mitteilungen des D. u. De. A.-V.
und den Nachrichten der Sektion Hohenzollern,

"	"	"	Mark Brandenburg,
"	"	"	Kurmark,
"	"	"	Neumark,
"	"	"	Charlottenburg,
"	"	"	Austria-Wien

regelmäßig der „Bergkamerad“ und der „Alpenfreund“ bezogen.

Die Wandergruppen I und II und die Plattl-Gruppe erfreuten sich eines regen alpinen Lebens. Letztere hat einen besonders kräftigen Aufschwung genommen; sie scheint das Fundament unseres jugendlichen alpinen Nachwuchses zu werden. Vom neuen Vereinsjahr ab sind voraussichtlich Zuwendungen an die Plattl-Gruppe nicht mehr erforderlich.

Die Tätigkeit des Vereins stand im laufenden Jahre in der Hauptsache unter dem Zeichen des Hüttengedankens, für den in Wort und Tat auf das eifrigste geworden wurde. Die Sektion steht vor dem Abschluß der Vorarbeiten; sie wird sich nun zu entscheiden haben, ob sie eine praktische alpine Tätigkeit aufnehmen will oder nicht. Zur besonderen Förderung des Hüttengedankens wurde das 20jährige Stiftungsfest benutzt, bei dem auch die Öffentlichkeit für die Hüttensache interessiert wurde und über das in der April-Nummer der Sektions-Nachrichten sowie in den Potsdamer Tageszeitungen eingehend berichtet worden ist.

An Vergnügungen fanden außer dem 20jährigen Stiftungsfest noch einige kleinere Veranstaltungen der Plattl-Gruppe statt, zu dem die Sektionsmitglieder geladen waren. Von der Abhaltung eines großen Sommerfestes mit den Familienmitgliedern und Kindern wurde wegen der Ungunst des Wetters und mit Rücksicht darauf, daß Zuschüsse vermieden und alle verfügbaren Mittel dem Hüttenfonds zugewendet werden sollten, für dieses Jahr abgesehen.

Bei den Sitzungen der Gaugemeinschaft der brandenburgischen Sektionen wurde Potsdam stets durch den jeweiligen Vorsitzenden vertreten.

Jetzt gilt es mit aller Kraft weiter zu arbeiten, um der Sektion Potsdam im Kranze der Sektionen und anderer alpiner Vereine die Stelle zu schaffen, die sie nach ihrem Alter und ihrer Mitgliederzahl verdient. Notwendig ist dazu besonders eine gemeinsame eifrige Förderung aller alpinen Belange, frei von kleinlichen und persönlichen Einwänden, um dem großen gemeinsamen Ziele, unsere herrlichen Ostalpen rein und deutsch zu erhalten, gerecht zu werden.

Auf den Lichtbilder-Vortrag des bekannten
Schriftstellers Walter Schmidtkunz=München
am Freitag, den 9. ds. Mts. sei noch besonders hingewiesen.

Der Vortrag verspricht nach den Zeitungsberichten, die ihm an anderen Orten gewidmet waren, äußerst anregend und interessant zu werden und dürfte wohl bei den meisten Sektionsmitgliedern einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen.

Ein Film von der Expedition, der zum Schluß gezeigt werden soll, wird diesen Eindruck des Vortragsabends noch verstärken.

Veränderungen des Mitgliederbestandes der Sektion.

Zugang:

Baudach, Robert	Amtsrat	Potsdam, Kais. Wilhelm- Straße 19
Baudach, Else	Chefrau eines Amtrats	" "
Müller, Helmut	Sohn eines Bezirks- Schornsteinfegermstrs.	" Charlottenstr. 3
Radtke, Paul	Ingenieur und Fabrikbesitzer	" Französischestr. 11
Radtke, Wilhelmine	Chefrau eines Fabrikbesitzers	" "
Faltin, Luise	Krankenpflegerin	" Provinzialanstalt
Meckbach, Georg	Fabrikdirektor	" Stezstr. 10 a
Meckbach, Margarete	Chefrau eines Fabrikdirektors	" "

Aufgenommen durch Beschluß des Vorstandes vom 12. November 1927.

Abgang:

Schwendar, Margarete	Chefrau eines Professors	Potsdam, Höhenstr. 7
Voigt, Oskar	Stadtoberrentmeister	" Blücherplatz 3
Henkel, Fritz	Kaufmann	" Charlottenstr. 56
Henkel, Erna	Chefrau	" "

Wennrich, Ernst	Organist	Potsdam, Viktoriastr. 4
Kube, Johannes	Stadtoberinspektor	" Sonnenlandstr. 18
Schwendar, Gertrud	Ehefrau eines Stadtspektors	" Leipziger Str. 21
Kolbe, Carl	Stadtspektor	" Margaretenstr. 18
Dudziak, Helene	Ehefrau eines Schneidermeisters	" Neue Königstr. 11
Fromm, Charlotte	Ehefrau eines Stadtspektors	" Am Schragen 45
Lemke, Alfred	Versicherungsbeamter	" Luisenstr. 49
Lemke,	Ehefrau	" "
Dörlig, Elisabeth	Lehrerin	" Lennéstr. 74
Dürre, Paul	Studienassessor	" Weißenburger Str. 27
Oberbeck, Elisabeth	Lehrerin	" Albrechtstr. 6
Rienow, Ludwig	Oberschullehrer	" Lennéstr. 20
Rienow,	Ehefrau	" "
Kahle, Erich	Studienrat	Berlin NW. 87, Levetzow- straße 20
Fren, Hermann Walter	Regierungsrat	bisher Potsdam, Alexandrinenstr. 11
Kreeter, Alfred	Bankdirektor	Potsdam, Luisenstr. 74
Kreeter,	Ehefrau	" "
Petersen, Wilhelm	Verbandsrevisor	Prenzlau, Sedanstr. 1
Pachheiser, Kurt	Kaufmann	Potsdam, Kronprinzenstr. 5
Sommer, Herbert	Bankbeamter	" Alte Königstr. 21
Sommer,	Ehefrau	" "
Menzel, Willi	Ingenieur	bisher Potsdam, Schützen- straße 4
Erdmann, Paul	durch Übertritt in eine Münchener Sektion; Rechtsanwalt	bisher Potsdam, Große Weinmeisterstr. 14 b
Budewell, Martha	durch Übertritt in eine Berliner Sektion; Lehrerin	Potsdam, Augustastr. 25

Der Sektion wünschen beizutreten:

Oswald, Charlotte	Gewerbeschülerin	Potsdam, Brandenburger Straße 4
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Paul Oswald und Gustav Gerreß
Ripp, Herbert	Kaufmann	" Kastanienallee 24
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Carl Gottwald und Erich Fromm
Loewe, Helene	Schneidiergehilfin	" Kronprinzenstr. 24
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Ludwig Loewe und Erich Fromm

Gerreß, Eva	ohne Beruf	Potsd., Hohenzollernstr. 16
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Paul Oswald und Gustav Gerreß
Rütermann, Charlotte	Berufsgenossen- schaftsassistentin	Potsdam, Stiftstr. 8
Rütermann, Elisabeth	Lehrerin	" "
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Ludwig Loewe und Gustav Gerreß
Haym, Erna	Prokuristin	" Kronprinzenstr. 38
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Mag Beyerit und Erich Fromm
Strecker, Heinz	Bankbeamter	" Hohenzollernstr. 30
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Carl Gottwald und Ernst Benzki
Schroeder, Hermann Dr.	Rechtsanw. u. Notar	" Moltkestr. 26
	vorgeschlagen von den Mitgliedern	Carl Gottwald und Dr. Ludwig Disqué

Die Antragsteller bzw. Antragstellerinnen haben sich lt. Sitzung in der nächsten Sitzung bei Aufruf vorzustellen. Sie werden gebeten, in der ersten Reihe Platz zu nehmen und bei Namensaufruf vorzutreten. Die Vorstellung muß auf jeden Fall innerhalb dreier Monate geschehen, sofern Sektionsitzungen in ihnen stattfinden. Andernfalls gilt das Ausnahmegesuch als zurückgezogen.

Bemerkung:

Für Neuanmeldungen sind nur die durch die Sitzung (§ 3) vorgeschriebenen Vordrucke zu benutzen.

Austrittserklärungen müssen lt. § 7 der Sitzung vor dem 1. Dezember jedes Jahres für das nächstfolgende Jahr bei dem Vorstand angemeldet werden.

Jahrbuch 1927.

Das Jahrbuch für 1927 (Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) ist eingetroffen und kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Fahrtenbericht 1927.

Alle Mitglieder, die ihre Fahrtenberichte für 1927 (1. 11. 26 bis 31. 10. 27) der Geschäftsstelle noch nicht eingesandt haben, wollen dies möglichst umgehend nachholen.

Bücherei.

Die Sektionsbücherei steht den Mitgliedern im Monat Dezember am Freitag, den 9. 12., von 1/28—8 und am Donnerstag, den 15. 12., von 6—7 Uhr zur Verfügung. Jedes Mitglied kann gleichzeitig 2 bis

3 Bände entleihen. Die Ausleihfrist beträgt 4 Wochen, für Führer nur 2 Wochen. Auf rechtzeitigen Antrag kann diese Frist, wenn die Bücher nicht anderweitig vorbestellt sind, um 2 Wochen verlängert werden.

Die Nachprüfung des Bücherbestandes hat leider ergeben, daß mehrere Mitglieder der Verpflichtung, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, nicht nachgekommen sind. Dadurch ist eine Bestandsaufnahme erschwert und teils sogar unmöglich gemacht. Um baldige Rückgabe aller vor dem 1. Oktober ausgeliehenen Bücher wird daher dringend gebeten.

Beschlüsse der 21. ordentlichen Hauptversammlung am 23. November 1927.

- 1) Die Hauptversammlung hat beschlossen, die Überweisung des Fotscher Tales im Sellrain als Arbeitsgebiet beim Hauptauschuß in München zu beantragen. Damit ist der erste Schritt zu einer praktischen alpinen Tätigkeit der Sektion Potsdam getan.

Durch Zustimmung zur Erhebung einer Umlage für 1928 in Höhe von 12,— RM. für A-Mitglieder und 6,— RM. für B-Mitglieder

ist auch der Anfang zu der Finanzierung eines Hüttenbaues gemacht. Möge die Potsdamer Hütte bald erstehen, zur Freude der Sektion Potsdam und aller derer, denen unsere schöne Bergwelt am Herzen liegt.

- 2) Der Vorstand setzt sich für das Geschäftsjahr 1928 zusammen aus:
Architekt Carl Gottwald, Potsdam, Luisenplatz 2, Vorsitzender,
Dr. med. Ludwig Disqué, Potsdam, Ulee nach Sanssouci 3,
stellvertretender Vorsitzender,
Stadtinspektor Erich Fromm, Potsdam, Am Schragen 45,
Schriftführer,
Lehrerin Gerda Barth, Potsdam, Margaretenstraße 2, stellvertre-
tretender Schriftführer und Bücherwart,
Tierarzt Ernst Benžki, Potsdam, Lindenstraße 17, Schatzmeister,
Oberschullehrer Erich Timm, Potsdam, Drevesstr. 26, Fahrten-
wart, Beisitzer,
Gertrude Klepp, Potsdam, Schützenstraße 10, Beisitzer.
- 3) Zu Rassenprüfern sind wiedergewählt:
Ministerialamtmanntmann Collmann v. Schatteburg,
Kaufmann Ernst Schickerra.
- 4) Der Festausschuß besteht aus:
Kaufmann Bruno Schauß,
Eisenbahninspektor Wilhelm Sperling.

Skilehrgänge Winter 1927—1928.

Unser Sektionsmitglied Sportlehrer Devantier veranstaltet ab 20. Dezember d. J. bis auf weiteres je 8 tägige Skilehrgänge in St. Andreasberg (Oberharz). Kursbeitrag für eine halbe Woche (bis zu 4 Tagen) 6,— RM., für eine Woche 10,— RM., Pensionspreis täglich 5,25 RM. Die Fahrt Potsdam—St. Andreasberg kostet 10,— RM. Weitere Kurse sind geplant Ende Februar in Oberwiesenthal (Erzgebirge), ferner vom 17. bis 31. März und vom 30. März bis 12. April (Osterferien) Skifahrten in die Silvretta mit Standort Galtür (1580 m).

Auskunft und ausführliche Prospekte durch

Sportschule Potsdam, Sonnenlandstraße 17, Fernruf 2259.

Höhenheimweh.

Wenn das Dämmern fahl und bleich
Müd' in graue Gassen blickt,
Und der Abend, schwermutsreich,
Seine düstren Schatten schickt —
Wenn aus all den Alltagstagen
Zitternd dunkles Ahnen glüht,
Und an blaue Traumgestade
Unstet meine Seele flieht —
Da ersteht in meinen Träumen
Groß und klar ein tiefes Bild,
Blüten des Erinnerns säumen,
Ranken es mit Wehmut mild:
Berge steh'n in rotem Licht
Betend gegen Abend hin,
Lezte Glut sie kühl umpflicht
Und die gold'nen Wolken zieh'n.
Silberfirne glüh'n und blinken,
Rosenrot im Purpurschein,
Grav ins Tal die Schatten sinken,
Hüllen es in Schwermut ein.
Mondschein seh ich, blügend, weiß,
Sterne, silbern, weit und still,
Gipfel schimmern, locken heiß
Und die Nacht ist blau und kühl.
Dämm'ung webt, die Schatten dunkeln,
Heimweh leis und weinend sinn.
Doch die Träume leben, funkeln,
Und der Quell der Sehnsucht rinnt.

A. Leo Maduschka.
aus „Bergkamerad“ 4/34.

Auf Bergeszinnen.

Auf Bergeszinnen laß dich tragen
Mein Herz —
Du hast ja Flügel, spann' sie aus!
Die Enge aus den dumpfen Lagen
Der Bergwind treibt sie dir hinaus!
Dem Himmel bist Du nah — die Hüllen fallen —
Der Erde Fesseln sind entzwei —
Wo nur die Wolken um dich wallen
Bist Du — du selbst und — frei!

Adolf Stois.
aus „Bergkamerad“ 4/36.

J. H. NEUMANN

Gegr. 1743

Inh. Frau Frieda Ventzki

Fernruf 3878

Wolle - Trikotagen - Strümpfe

Mitglieder der Sektion Potsdam erhalten 5% Rabatt.

POTSDAM, Linden- u. Brandenburgerstr.-Ecke

Buchdruckerei Paul Meher, Potsdam, Am Neuen Markt 11